

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 41

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertions-tarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.  
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.  
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 201702-201728.  
Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG Brown, Boveri & Cie, Baden, in Liquidation.  
Vision AG, Zürich.  
Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Engros-Möbelindustrie. — Requête concernant la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros. — Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Aussenhandelsbestimmungen der lateinamerikanischen Länder: Guatemala, Haiti, Republik Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru.  
Auslands-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux.

## Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

#### Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 6. Januar 1954, von Fr. 2500 mit Pfandrecht. II. Ranges mit Nachrückungsrecht auf I. R. Mägenwil Nr. 584, zugunsten Aargauische Kantonalbank in Aarau.

An allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes geht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, das heisst bis 21. Februar 1965 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Baden, 12. Februar 1964.

(205<sup>3</sup>)

Namens des Bezirksgerichtes:

der Gerichtspräsident;

der Gerichtsschreiber.

Es werden die Aktien Nrn. 99 und 100 der AG, Grandhotel & Belvédère, Davos, lautend auf Beat Popp, bzw. Hans Popp (sel.), Restaurant Weissfluhjoch, Davos-Dorf, als vermisst gemeldet.

Auf bezügliches Gesuch hin ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung, die genannten Titel innert 6 Monaten ab heute der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls sie als kraftlos erklärt werden müssen.

Davos, den 7. Februar 1964.

Der Präsident des Bezirksgerichtes Oberlandquart:

S. Wehrli.

Die in den Nummern 257 (1962), 79 und 80 (1963) des Schweizerischen Handelsamtsblattes und in Nr. 44 (1962) des Amtsblattes des Kantons Graubünden als vermisst aufgeführten Inhabersparhefte Nrn. 2184 und 2904 der «Cassa de spargn ed emprèst» Trun (Graubünden), sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgelegt worden. Sie werden hiermit kraftlos erklärt.

Disentis, 17. Februar 1964.

Der Präsident des Bezirksgerichtes Vordererhein:

Condraz.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 1000 vom 3. August 1928, Belege Serie I Nr. 2815, haftend im II. Rang auf Saanen Grundbuchblatt Nr. 2116 der Hangel-Vorsass im Grisebach der Erbgemeinschaft der Fräulein Emma von Siebenthal, gew. Arbeitslehrerin, Unterbort, Saanen.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben binnen der Frist eines Jahres, vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, da sonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Saanen, den 17. Februar 1964.

(199<sup>2</sup>)

Der Gerichtspräsident von Saanen:

W. Moor.

Es wird vermisst: Namen-Schuldbrief von Fr. 12 000 vom 21. März 1922, Belege Serie I Nr. 4988, lastend auf Thun-Strättligen-Grundstück Nr. 488 des Stückler Karl, Karls Sohn, Maler, Lerchenfeldstrasse 35, Thun 3.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Thun, den 19. Februar 1964.

Der Gerichtspräsident I:

(206<sup>3</sup>)

Schmid.

La pretura di Lugano-Ceresio, con riferimento all'istanza 20/21 dicembre 1963 della signora Giuseppina Garbe nata Stark, di Vincenzo, divorziata, in Rorschach, rappr. dall'Avv. Renato Guidicelli, in Lugano, tendente a che venga eseguita la procedura di annullamento ed ammortamento di due titoli ipotecari, andati smarriti; visti gli art. 870 e rel. CCS e 981 e ss. CO; diffida lo sconosciuto detentore dei due titoli ipotecari al portatore, l'uno gravante in quarto rango i mappi N° 210, 211 e 212 di Barbengo, per la somma nominale di fr. 20 000, come al rogito N° 3053, di data 2 novembre 1957 del notaio avv. Gastone Bernasconi, iscritto il 12 novembre 1957, N° 2951, l'altro gravante in quinto rango i detti mappali di Barbengo, per la somma nominale di franchi 15 000, come al rogito N° 3030, di data 25 maggio 1957 del notaio avv. Gastone Bernasconi, iscritto il 3 giugno 1957 e postergato alla iscrizione N° 2951 e N° 2073, a favore del portatore, andati smarriti, a volerli produrre a questa pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione, sotto comminatoria di ammortamento.

Lugano, 14 febbraio 1964.

Per la pretura di Lugano-Ceresio,

il segretario-assessore: Ferd. Rezzonico.

### Kraftloserklärungen — Annulations — Ammortamenti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten 111 von Bern vom 3. Dezember 1963, erstmals veröffentlicht in Nr. 285 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 5. Dezember 1963 wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgendem Titel aufgehoben: Eigentümerschuldbrief von Fr. 20 000 vom 23. August 1937, Belege Serie II Nr. 4730, haftend im zweiten Pfandrechtsrang auf der Besitzung Schwarzenburgstrasse 504 in Gsel, Köniz-Grundbuchblatt Nr. 4481, des Hans Zahnd, Müllermeister in Gsel.

Bern, den 19. Februar 1964.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 29, 31 und 32 vom 5., 7. und 8. Februar 1963, im Bernischen Amtsblatt Nr. 10 vom 6. Februar 1963 und im Amtsanzeiger von Interlaken Nr. 6 vom 8. Februar 1963 ersiehene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhandengekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Art. 870 ZGB, Art. 981 und 986 OR verfügt: der Schuldbrief vom 22. November 1933, Bel. E & D Serie III/6694 von Fr. 22 000 zugunsten von Frau Anna von Allmen-Gertsch, sel., haftend im III. Rang auf Lauterbrunnen-Grundbuchblatt Nr. 897, dem Friedrich von Allmen, Fabrikant, Mürren, gehörend, wird als kraftlos erklärt.

Interlaken, 18. Februar 1964.

Der Gerichtspräsident I:

Zollinger.

Par ordonnance du 18 février 1964, le président du tribunal du district du Val-de-Ruz a prononcé l'annulation de l'obligation hypothécaire au porteur, au capital de fr. 2000, créée le 14 janvier 1937, souscrite par M. Alexandre Cuche, agriculteur au Pâquier, et inscrite au registre des gages immobiliers à Année 1937 sous N° 6, grevant en deuxième rang les articles 213, 264, 265, 267 et 286 du cadastre du Pâquier.

Cernier, le 18 février 1964.

Le greffier du tribunal:

J. P. Gruber.

### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

#### Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Uri, Zug, Fribourg, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

#### Zürich - Zurich - Zurigo

11. Februar 1964.

ELEKTRO-WATT Elektrische und Industrielle Unternehmungen A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1963, Seite 3494). Die Prokura von Fritz Christen ist erloschen.

11. Februar 1964. Holzbearbeitung.

Ernst Gühner A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1963, Seite 166). Betrieb einer Fabrik für Holzbearbeitung usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Johannes Michel, von und in Langnau a. A.; Isidor Brun, von Romoos (Luzern), in Zürich; Hans Fauseh, von Seewis im Prättigau, in Zürich, und an Werner Schläpfer, von Wald (Appenzel A.-Rh.), in Zürich.

11. Februar 1964. Kosmetische Produkte usw.

Sales A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1961, Seite 3667), Herstellung und Vertrieb von Produkten der kosmetischen und verwandter Branchen usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Fritz Huwyler, von Fischbach-Göskikon (Aargau), in Zürich.

11. Februar 1964. Transporte.

Transabal A.G., Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1963, Seite 1447), mit Hauptsitz in Basel. Übernahme von Gütertransporten usw. Die Prokura von Arthur Müller ist erloschen.

11. Februar 1964. Bekleidungsartikel, Corseteriewaren.

**Conda A.G. (Conda S.A.) (Conda Ltd.)**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Bekleidungsartikeln, insbesondere von Corseteriewaren und Damenunterwäsche sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmen; sie kann auch Liegenschaften erwerben und verkaufen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Eugen Isler, von Zürich, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Apollstrasse 2, in Zürich 7.

11. Februar 1964.

**Gherzi Textil Organisations A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1962, Seite 3558). Die Generalversammlung vom 17. Dezember 1963 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 700 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht worden; es ist zerlegt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll libériert. Der Erhöhungsbetrag ist durch entsprechende Verwendung von zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Sonderreserven libériert worden.

12. Februar 1964. Liegenschaften, Gaststätte.

**Wico, P. Meyer & Co.**, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Peter Meyer, von Attiswil (Bern), in Zürich 8, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Josef Landtwing, von Zug, in Spreitenbach (Aargau), als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 6. Februar 1964 ihren Anfang nahm. Kauf und Verkauf von Liegenschaften und Betrieb von Gaststätten. Regensbergstrasse 306 in Zürich 11 (bei F. Brugger).

12. Februar 1964. Schreinerei.

**Heinrich Oechslin**, in Dietikon (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1956, Seite 1154). Schreinerei usw. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit denjenigen Aktiven und Passiven, die in der Uebernahmebilanz vom 30. September 1963 enthalten sind, an die «Oechslin A.G. Bau- und Möbelschreinerei», in Dietikon, erloschen.

12. Februar 1964.

**Oechslin A.G. Bau- und Möbelschreinerei**, in Dietikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Januar 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Bau- und Möbelschreinerei und kann sich an Unternehmungen verwandter Art beteiligen und auch Liegenschaften und Grundstücke erwerben und überbauen. Das Grundkapital beträgt Fr. 90 000, ist zerlegt in 90 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll libériert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Einzelfirma «Heinrich Oechslin», in Dietikon, mit denjenigen Aktiven und Passiven, die in der Uebernahmebilanz vom 30. September 1963 enthalten sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 116 400.45 und Passiven im Betrage von Fr. 25 511.80, zum Preise von Fr. 90 858.65, von dem Fr. 90 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Andere als die in der erwähnten Uebernahmebilanz aufgeführten Aktiven und Passiven übernimmt die Gesellschaft nicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Hildegart Oechslin, von Schaffhausen, in Dietikon, Präsidentin, und Roman Oechslin, von Schaffhausen, in Dietikon. Geschäftsdomizil: Schöneeggstrasse 11a.

12. Februar 1964.

**Baugenossenschaft «Friedberg»**, Meilen, in Meilen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. Dezember 1963 eine Genossenschaft. Sie ist eine Verbindung von Personen aus Industrie, Gewerbe und Handel von Meilen zu dem Zwecke, für die Arbeitnehmer ihrer Mitglieder und gegebenenfalls weitere Kreise gesunde, zweckmässige und möglichst billige Wohnungen zu erstellen. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 5000. Jedes Mitglied hat mindestens einen solchen zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Ihr gehören an: Dr. Jakob Widmer, von und in Meilen, Präsident; Theodor Laubi, von Winterthur, in Meilen, Aktuar, und Simon Stump, von und in Meilen, Quästor. Präsident Dr. Widmer führt Kollektivunterschrift mit Aktuar Laubi oder Quästor Stump. Letztere beiden zeichnen nicht unter sich. Geschäftsdomizil: Glärnischstrasse 20 (bei Dr. Jakob Widmer).

12. Februar 1964.

**Bächtold AG. Immobilien und Treuhand-Gesellschaft**, in Zürich 6, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 17. Januar 1964, Seite 142). Kurt Vöglin, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Sekretär desselben; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Kilian Nathan, argentinischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Präsident; Dr. Hans Hafner, von und in Zürich, als Vizepräsident, und Karl Otto Schmid, von Kirchberg (St. Gallen), in Gossau (Zürich). Neu in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis ist gewählt worden Willy Rauber, von Neuendorf (Solothurn), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Feldeggstrasse 65 in Zürich 8 (bei «Kontrofina» AG für Kontroll- und Finanzgeschäfte).

12. Februar 1964.

**Eidgenössische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft («La Fédérale» Compagnie Anonyme d'Assurances) («The Federal Insurance Company Limited) («La Federale» Compagnia Anonima d'Assicurazioni)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1963, Seite 2025). Zu Subdirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden Edwin Hofmann und Dr. Max Schwank, dieser nun wohnhaft in Herrliberg; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Albert Brüniger, von Volketswil (Zürich), in Seegraben (Zürich); Max Gerstenkorn, von Kriens (Luzern), in Zürich; Francis Jacquier, von Salvan und Vernayaz (Wallis), in Zürich; Fritz Moser, von Arni bei Biglen (Bern), in Zürich; Edwin Schättli, von und in Zürich, und Walter Zbinden, von Guggisberg (Bern), in Zürich.

12. Februar 1964.

**«Turica» Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaft**, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1963, Seite 2026). Zu Subdirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden Edwin Hofmann und Dr. Max Schwank, dieser nun in Herrliberg; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Albert Brüniger, von Volketswil (Zürich), in Seegraben (Zürich); Max Gerstenkorn, von Kriens (Luzern), in Zürich; Francis Jacquier, von Salvan und Vernayaz (Wallis), in Zürich; Fritz Moser, von Arni bei Biglen (Bern), in Zürich; Edwin Schättli, von und in Zürich, und Walter Zbinden, von Guggisberg (Bern), in Zürich.

12. Februar 1964.

**Sirova Handels-A.G. (Société de commerce Sirova S.A.) (Sirova Trading Co. Ltd.)**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1961, Seite 1881). Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Artikeln der Schuhindustrie usw. Die Generalversammlung vom 2. Dezember 1963 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Opfikon. Zweck der Gesellschaft ist nun Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art. Neues Geschäftsdomizil: Kanalstrasse 15 in Glattbrugg.

12. Februar 1964.

**Mohli Trade & Transport A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1963, Seite 2198). Handel mit und Transport von Rohöl usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 27. November 1963 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

13. Februar 1964. Cellophan.

**Cellana A.G.**, in Adliswil (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1963, Seite 386). Handel mit und Verarbeitung von Cellophan usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lugano (SHAB. Nr. 25 vom 3. Februar 1964, Seite 356) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

13. Februar 1964. Mineralwasser.

**Walter Brak A.G.**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1961, Seite 1806). Ein- und Verkauf von Mineralwasser aller Art usw. Walter Heinrich Brak ist nicht mehr einziges Mitglied, sondern Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Willi Kuderli, von Dübendorf, in Zollikon.

13. Februar 1964.

**Marmorhandel AG**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1961, Seite 2874). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 14. Oktober 1963 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

13. Februar 1964.

**«Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1963, Seite 3187). Die Prokuren von Herbert Suter und Dr. Friedrich Kummer sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Arnold Gyseler, von Adelboden (Bern), in Dübendorf, an Dr. Alfred Fischer, von und in Zürich, an Rolf Ruedi Biekel, Bürger der USA, in Basel, und an Hugo Scheidegger, von Sumiswald (Bern), in Kloten.

13. Februar 1964. Liegenschaft.

**Beaten-AG. Zürich**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1960, Seite 3181). Bewirtschaftung der Liegenschaft Schützengasse 1/Beategasse 6/8 in Zürich usw. Die Generalversammlung vom 22. Januar 1964 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet **Beateek AG. Zürich**. Herbert Hubatka ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden und führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Alfred Bortler, von Interlaken, in Pully, Präsident; Georges Ganère, von Les Ponts-de-Martel, in Lausanne, Sekretär, und Romain Berberat, von La Joux, in Lausanne. Neues Geschäftsdomizil: Nordstrasse 31 in Zürich 6 (c/o Koella & Brantsehn, Architekturbüro).

13. Februar 1964.

**Winston Films Corporation Ltd.**, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1961, Seite 754). Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Urheberrechten der Filmbräue usw. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 26 (Büro Dr. Kurt Spitz).

13. Februar 1964. Beteiligungen.

**Dow Chemical International A.G.**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1963, Seite 3226). Beteiligung an anderen Unternehmen usw. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Robert F. McCoy, Bürger der USA, in Küsnacht.

13. Februar 1964. Patentverwertung.

**Miba G.m.b.H.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1957, Seite 506). Verwertung des Patentes Nr. 251074 für die Erstellung von Doppelhäusern mit Zwillingstreppeanlagen usw. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Hans Atzli wohnt nun in Aeggen (Luzern).

13. Februar 1964. Graphische Maschinen.

**Intergraphia GmbH**, in Meilen (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1961, Seite 2277). Handel mit graphischen Maschinen im In- und Ausland. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Günter Kresse, deutscher Staatsangehöriger, in Meilen.

13. Februar 1964. Feinmechanik.

**Alfred Oswald & Co.**, in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1959, Seite 2942). Atelier für Feinmechanik. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter, Alfred Oswald, und die Kommanditärin, Helena Emma Oswald geb. Noethiger, sind infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Alfred Oswald & Co. in Liquidation** durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Dr. Walter Wreschner, von und in Zürich. Die Prokura von Helena Emma Oswald-Noethiger ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Rennweg 11 in Zürich 1 (bei Dr. Walter Wreschner).

13. Februar 1964. Rohbaumwolle.

**Daeniker & Co.**, Nachfolger von E. Storzenegger, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1960, Seite 1187). Kommanditgesellschaft. Agentur und Kommission in Rohbaumwolle. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Felix Daeniker und die Kommanditärin Ingrid Daeniker-Oelder wohnen nun in Meilen.

13. Februar 1964. Beteiligungen.

**E. Hüni & Cie.**, in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1942, Seite 205). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Hüni ist nun auch Bürger von Zürich. Die Prokura von Albert Rölllisberger ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Alice Hüni-Spöri, von Zürich und Horgen, in Zürich. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmen, insbesondere an solchen der Maschinen- und Holzindustrie sowie Verwaltung von Beteiligungen.

13. Februar 1964. Immobilien.

**Genossenschaft Neubühl**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1963, Seite 1358). Erwerb von Land sowie die Errichtung und Vermietung von Wohnungsbauten. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Pia Pfister, von und in Zürich.

13. Februar 1964.

**Schweizerische Volksbank**, Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1963, Seite 2290). Zweigniederlassung der Genossenschaft «Schweizerische Volksbank» mit Hauptsitz in Bern. Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Nieder-



lassung Winterthur, sind ernannt worden: Walter Rüegg und Albert Zwald; ihre Prokuren sind erloschen.

13. Februar 1964.

**Verein Schweizerischer Aluminium-Industrieller**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1962, Seite 1531). Die Unterschrift von Fritz Schnorf und Heinrich Rüegg sind erloschen. Bernhard Lindt führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Quästor des Vorstandes. Neu führt Einzelunterschrift Emanuel Meyer, von Wädenswil, in Meilen, Präsident des Vorstandes.

13. Februar 1964. Metzgerei, Lebensmittel.

**Metzgerei W. & W. Reif**, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 87 vom 17. April 1959, Seite 1089). Betrieb einer Metzgerei. Die Firma wird geändert auf **W. & W. Reif**. Zum Geschäftsbereich gehört auch Handel mit Lebensmitteln.

13. Februar 1964. Tea-room.

**W. Reif-Lüscher**, in Zürich (SHAB. Nr. 87 vom 17. April 1959, Seite 1089), Betrieb eines Tea-Rooms. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

13. Februar 1964. Transporte.

**Georg Wäckerlin**, in Zürich (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1961, Seite 766), Autotransporte. Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «H. Wäckerlin», in Zürich, erloschen.

13. Februar 1964. Transporte.

**H. Wäckerlin**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Georg Wäckerlin, von Zürich, in Zürich 11. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Georg Wäckerlin», in Zürich, übernommen. Einzelunterschrift ist erteilt an Verena Wäckerlin-Morf, von und in Zürich. Autotransporte (Sachen). Venusstrasse 2.

13. Februar 1964. Brillanten.

**Adolf Hanser**, in Zürich (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1957, Seite 1994), Handel mit Brillanten usw. Neues Geschäftsdomizil: Nüscherstrasse 35.

13. Februar 1964.

**R. Kern**, Strassenbau, in Bülach. Inhaber dieser Firma ist Reinhard Kern, von und in Bülach. Ausführung von Strassenbau- und Tiefbauarbeiten. Poststrasse 4.

13. Februar 1964. Mechanische Werkstätte.

**Richard Schellenberg**, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1961, Seite 742), mechanische Werkstätte. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. Februar 1964. Lederwaren.

**Hans Illi**, in Zürich (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1955, Seite 2133), Handel mit Lederwaren und Haushaltungsartikeln aller Art. Die Firma ist infolge Aufhorens des Geschäftsbetriebes erloschen.

13. Februar 1964.

**Willy Baader**, Glüh- und Härtetechnik, Techn. Vertretungen, in Zürich (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1951, Seite 382). Einzelprokura ist erteilt an Peter Pfann, österreichischer Staatsangehöriger, in Kilchberg.

13. Februar 1964.

**Franz J. Rost**, chemisch-technische Produkte, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Franz J. Rost, von Zürich, in Zürich 2. Einzelunterschrift ist erteilt an Hildegard Rost, von und in Zürich. Handel mit Emulsionen für die Bauindustrie, sowie mit Benzin, Diesel-, Heiz- und Motorenöl. Widmerstrasse 7.

13. Februar 1964.

**Seilbahn Diesbach/Betschwanden-Orenplatte/Braunwald AG.**, Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 31. Januar 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Bau und Betrieb von Seilbahnanlagen auf der Strecke Diesbach/Betschwanden-Orenplatte/Braunwald. Im übrigen kann die Gesellschaft Geschäfte tätigen, die irgendwie zur Förderung der touristischen Entwicklung des Glarnerlandes beitragen. Sie ist befugt, Land zu erwerben zum Bau und Betrieb von Ausflugsrestaurants und Skiliften. Sie kann ferner andere Unternehmen und Geschäfte betreiben, die geeignet sind, ihren Zweck zu fördern, oder sich an solchen Unternehmen und Geschäften beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan sind das Schweizerische Handelsamtsblatt, das Glarner Volksblatt, die Glarner Nachrichten und der Glarner Anzeiger. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 11 Mitgliedern. Ihm gehören an: Anton Fährdrich, von Steinhausen, in Zug, Präsident; Hans Häusler, von und in Zürich, diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, Werner Küng, von Aristau, in Steinhausen. Geschäftsdomizil: Glatthalstrasse 78 in Zürich 11 (bei Hans Häusler).

13. Februar 1964. Halbfabrikate für Spenglerei usw.

**Vossa A.G.**, in Ossingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Januar 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Vorfabrikation von Halbfabrikaten der Spenglerei- und der sanitären Installationsbranche und kann Grundstücke erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 400 000, ist zerlegt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 200 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Alfred Scherrer, von und in Schaffhausen. Ferner ist Einzelunterschrift erteilt an Ernst Scherrer, von Schaffhausen, in Kilchberg (Zürich). Geschäftsdomizil: Gasthof Löwen.

13. Februar 1964. Waren aller Art, Patente.

**Pertlex A.G. Winterthur**, in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Januar 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art, Auswertung von Patent- und sonstigen Rechten, Beteiligungen, Tätigkeit von kommerziellen Finanzgeschäften und Ausübung von Verwaltungs- oder irgendwelchen Treuhandfunktionen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 40 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 100 Inhaberaktien zu Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit diese bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis sieben Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Hans Bosshard, von und in Zürich, als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Anna Wolfensperger, von und in Greifensee, als Sekretärin mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Stadthausstrasse 61, in Winterthur 1.

13. Februar 1964. Beteiligungen.

**Alex S.A.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1956, Seite 1409), Beteiligungen usw. Die Generalversammlung vom 31. Januar 1961 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 1850 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 1 950 000 erhöht worden; es ist zerlegt in 1950 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 1 920 000 liberriert. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberriert worden.

13. Februar 1964. Elektrische Apparate.

**Hamaeo AG**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1963, Seite 1447), Elektrische Apparate usw. Die Generalversammlung vom 31. Januar 1964 hat die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberriert.

13. Februar 1964. Maschinen.

**Color Metal A.-G.**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1963, Seite 2530), Herstellung von Maschinen usw. Die Generalversammlung vom 30. Januar 1964 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 2800 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 2 800 000 auf Franken 5 600 000 erhöht worden; es ist zerlegt in 5600 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 3 360 000 liberriert. Vom Erhöhungsbetrag wurden Fr. 216 000 durch Verrechnung liberriert.

#### Bern - Berne - Berna

##### Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

12. Februar 1964. Zimmerei usw.

**Fritz Pauli & Sohn**, in Riggisberg, Kollektivgesellschaft, Zimmerei, Schreinerei, Glaserei, Holzbaugeschäft (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1951, Seite 1378). Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Fritz Pauli (Vater) aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Fritz Pauli (Sohn), von Wählern, in Riggisberg, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Fritz Pauli**. Geschäftsnatur: Architekturbüro, Zimmerei und Bauschreinerei.

##### Bureau Bern

11. Februar 1964.

**Beifa-Einkaufsgenossenschaft für den Fotohandel**, in Bern (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1961, Seite 2902). Aus dem Verwaltungsrat ist Elsa Saager-Deller ausgeschieden. Neues Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Zeichnungsberechtigung, ist Johann Ulrich Kühni, von Langnau i. E., in Biel (Bern). Walter Hengeler ist nicht mehr Präsident, bleibt jedoch Beisitzer des Verwaltungsrates; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift. Es sind dies: Fritz Schellenberg, Präsident (bisher Vizepräsident), und Lothar Jeck, von und in Basel, Vizepräsident (bisher Beisitzer).

12. Februar 1964. Buchhandlung usw.

**Ritter-Ziegler & Co.**, in Bern, Buchhandlung und Papeterie, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1961, Seite 778). Die Gesellschaft ist infolge Todes des Kommanditars Friedrich Ritter aufgelöst. Aktiven und Passiven sind von der Einzelfirma «Ritter-Ziegler & Co. Nachf. A. Mundwyler», in Bern, übernommen worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gelöscht.

12. Februar 1964. Bureaubedarf, Buchhandlung.

**Ritter-Ziegler & Co. Nachf. A. Mundwyler**, in Bern. Inhaber der Firma ist Alexius Mundwyler, von Basel und Tennenken, in Bern. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Ritter-Ziegler & Co.», in Bern, übernommen. Handel mit Papeterie- und Bureaubedarfsartikeln, Buchhandlung, Länggäßstrasse 31.

##### Bureau Biel

12. Februar 1964.

**General Motors Suisse S.A.**, in Biel (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1963, Seite 903). Aus dem Verwaltungsrat ist Albert Pfeiffer zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Hans Weber, von Rotlirist, in Port; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Donald D. Logan wohnt nun in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern.

##### Bureau Burgdorf

12. Februar 1964.

**Käsergenossenschaft Oberburg-Oschwand**, in Oberburg (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1961, Seite 41). Jakob Müller ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt Fritz Lüthi, bisher Vizepräsident. Vizepräsident ist nun Werner Krähenbühl, von Trub, in Oberburg. Sie zeichnen zu zweien.

##### Bureau Frutigen

6. Februar 1964.

**Hotel Beau Site AG**, in Adelboden (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1961, Seite 3789). Die Präsidentin des Verwaltungsrates, Hedwig Thoma geb. Baumann, heisst nun infolge Verheiratung Hedwig Ritschard, ist heimatberechtigt in Oberhofen und wohnt in Bern.

##### Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

4 février 1964.

**Société de laiterie du Boëchet**, à Les Bois. Sous cette raison sociale il a été fondé, le 30 septembre 1963, une société coopérative ayant pour but: d'utiliser le mieux possible le lait disponible, soit par une exploitation en commun, soit par l'intermédiaire d'un acheteur de lait; d'encourager l'industrie laitière en général, en collaborant aux mesures prises pour améliorer la qualité et pour introduire des méthodes d'exploitation et de mise en valeur rationnelles. Les statuts portent la date du 30 septembre 1963. Les sociétaires répondent personnellement et solidairement, à titre subsidiaire, des engagements contractés par la société. Les publications ont lieu dans la Feuille Officielle régionale «Le Franc-Montagnard» et, dans les cas où la loi le prescrit, également dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'au moins cinq membres. Sont autorisés à signer collectivement à deux: président Pierre Pittet, de Villars-le-Terroir (Vaud); vice-président Richard Cattin, de Les Bois; secrétaire Ambroise Jeanbourquin, de Les Bois; caissier Fritz Jaun, de Bcatenberg, tous au Boëchet, commune Les Bois.

12 février 1964.

**Syndicat d'élevage de la race tachetée rouge de Noirmont et environs**, à Le Noirmont (FOSC. du 21 juin 1946, N° 142, page 1862). Le secrétaire du conseil d'administration Georges Paratte a démissionné. Sa signature est radiée. Il est remplacé par Louis Chapatte, du Noirmont, au Haut des Barrières/Le Boëchet, comme secrétaire-caissier (nouveau). La société est engagée par la signature collective à deux du président Elie Joly, ou du vice-président Imier Gigon et du secrétaire-caissier Louis Chapatte.

##### Bureau Thun

12. Februar 1964. Hotel-Restaurant.

**O. Hunziker**, in Hilterfingen, Betrieb des «Hotel-Restaurant des Alpes» (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1959, Seite 121). Die Firma wird infolge Ge-



schäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven wurden per 11. November 1961 von der hiernach eingetragenen Firma «Frau Emma Hunziker-Joss, Hotel-Restaurant des Alpes», in Hilterfingen, übernommen.

12. Februar 1964.

**Frau Emma Hunziker-Joss, Hotel-Restaurant des Alpes**, in Hilterfingen. Inhaberin der Firma ist Emma Hunziker geb. Joss, von Staffelbaeh, in Hilterfingen. Die Firma hat per 11. November 1961 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Hunziker», in Hilterfingen, übernommen. Betrieb eines Hotel-Restaurants.

#### Uri - Uri - Uri

11. Februar 1964.

**Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G.**, Zweigniederlassung in Erstfeld (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1963, Seite 445), mit Hauptsitz in Bern. Der bisherige Vizedirektor Franz von Mandach ist zu einem weiteren Direktor ernannt worden; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen. Zu einem weiteren Vizedirektor wurde ernannt Felix Frei, von Härkingen, in Zollikofen; er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Der kaufmännische Direktor Dr. Hans Hammer wohnt nun in Muri bei Bern.

11. Februar 1964.

**Konsumgenossenschaft Gurtellen**, in Gurtellen (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1951, Seite 1237). Präsident Josef Walker-Walker und Vizepräsident Martin Echsler-Gerig sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Sekretär Peter Walker ist zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin im Verwaltungsrat. Die Unterschriften der drei Genannten sind erloschen. Neuer Präsident ist Willy Walker-Kieliger, neuer Vizepräsident Hans Luzzani-Walker und neuer Sekretär Hans Echsler, alle von und in Gurtellen. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

#### Zug - Zoug - Zugo

28. Januar 1964.

**Economie Holding Ltd.**, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1962, Seite 3311). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. Januar 1964 wurde das Aktienkapital von Fr. 80 000 auf Fr. 220 000 erhöht durch Ausgabe von 140 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 220 000 und ist eingeteilt in 220 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

12. Februar 1964. Schiffe usw.

**Nautica AG.**, in Zug, Ausrüstung, Geschäftsführung, Miete und Vermietung von Schiffen und Schiffsraum usw. (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1958, Seite 2178). Diese Firma wird die Anwendung von Art. 89 HRV. von Amtes wegen gelöscht (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 10. Februar 1964).

12. Februar 1964. Wärme- und Elektrotechnik.

**Goleator Zug AG**, in Baar. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 10. Februar 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von, den Handel mit und den Import und Export von Erzeugnissen der Wärme- und Elektrotechnik im In- und Ausland, die Beteiligung an und den Erwerb von Handels- und Industrieunternehmen auf diesem Gebiete sowie die Uebernahme einschlägiger Vertretungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: René Gossalter, von Weisslingen (Zürich), in Oberwil-Zug, als Präsident; Humbert Gossalter, von Zürich und Kilchberg (Zürich), in Zürich, als Vizepräsident, und Emil Schacher, von Escholzmatt (Luzern), in Genf. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden anderen zeichnen kollektiv. Domizil: Zugerstrasse 49 (eigene Büros).

12. Februar 1964. Waren aller Art.

**Dermata AG**, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 7. Februar 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Abwicklung von Transit-, Handels- und Warengeschäften aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie bezweckt ferner die Verwaltung von Gesellschaftsanteilen und anderen Vermögenswerten. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 7. Februar 1964 übernimmt die Gesellschaft von Walter Wiemer, Hamburg, Wertschriften zum Preise von Fr. 217 104.98, welcher auf das Aktienkapital angerechnet wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Antonio Planzer, von Altdorf (Uri), in Zug. Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Dr. Antonio Planzer).

12. Februar 1964.

**Feinmechanik AG Zug**, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 5. Februar 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Vermietung von Maschinen der Feinmechanik sowie die Beteiligung an andern Unternehmen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Willy Kohler, von Zürich, in Zug. Domizil: Obere Roostmatt 23 (bei Willy Kohler).

12. Februar 1964. Beteiligungen, Finanzierungen usw.

**Sotherm GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1960, Seite 3327);  
**Espinal GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1960, Seite 3544);  
**Citmer GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1960, Seite 3327);  
**Latoret GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1960, Seite 3544);  
**Vipula GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1960, Seite 3684);  
**Holuni GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1960, Seite 3578);  
**Bifon GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1960, Seite 3503);  
**Atimas GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1960, Seite 3684);  
**Rasimo GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1960, Seite 3465);  
**Pylado GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1960, Seite 3578);  
**Viapro GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1960, Seite 3465);  
**Unital GmbH**, in Zug (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1960, Seite 3503).

Dr. Hans Hürlimann ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen.

#### Freiburg - Fribourg - Friburgo Bureau d'Estavayer-le-Lac

11 février 1964. Participations, etc.

**Elvetimex S.A.**, précédemment à Genève, importation, exportation, représentation de tous produits et articles tant dans le domaine ménager que dans les domaines de l'électricité et des textiles (FOSC. du 26 juin 1963, page 1875). Suivant acte authentique du 28 janvier 1964, la société a décidé de transférer son siège social à Estavayer-le-Lac, et de modifier son but social. Les statuts ont été modifiés en conséquence. But: administration de participations à toutes entreprises commerciales, industrielles et financières; l'achat, la vente et la gestion de tous biens mobiliers et immobiliers; la prise, l'acquisition, la gestion et l'administration de tous brevets et licences ainsi que le financement et la conclusion de toutes transactions en relation avec son but. Capital: francs 50 000, entièrement versé, divisé en 500 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: d'un ou de plusieurs membres. Wolmar Kohler, de Zurich, à Genève, a été désigné comme unique administrateur avec signature individuelle en remplacement de Guy-André Regamey, démissionnaire, dont la signature est radiée. Adresse: Estavayer-le-Lac, rue de la Gare 293, dans ses propres bureaux.

#### Bureau de Fribourg

12 février 1964. Produits pharmaceutiques, etc.

**Hanfing Aktiengesellschaft für Handel und Finanzierung**, précédemment à Zurich, société anonyme (FOSC. du 30 décembre 1963, N° 304, page 3674). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 30 janvier 1964, la société a décidé de transférer son siège social à Fribourg et de modifier ses statuts originaires du 15 octobre 1929, amendés le 3 février 1930 et le 16 juin 1947. La nouvelle raison sociale est: **Hanfing**. La société a pour but la représentation commerciale et le courtage dans le domaine des matières premières, produits semi-finis et finis de l'industrie, notamment de l'industrie pharmaceutique et chimique, l'étude des marchés, la documentation scientifique, l'acquisition et l'exploitation de brevets, procédés et recettes et l'assistance technique dans le domaine des dits produits et matières. La société est autorisée à accomplir toutes autres opérations commerciales et financières s'y rapportant. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 100 000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune au porteur. L'assemblée générale est convoquée par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce qui est également l'organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'unique administrateur est Charles Robert, du Locle, à Wabern, commune de Köniz. Il engage la société par sa signature individuelle. Dr. Rolf Frei, Dr. Jacques Engeli et Jean-Pierre Weber ne font plus partie du conseil d'administration. Werner Wyss n'est plus fondé de pouvoir. Leurs pouvoirs sont éteints. Domicile: Avenue de la Gare 36, chez M<sup>e</sup> Aloys Sallin.

12 février 1964. Bonbons.

**Albert Marguet**, à Fribourg. Le chef de la raison est Albert Marguet, d'Estavayer-le-Lac, à Fribourg. Vente de bonbons. Avenue St-Paul 7.

12 février 1964. Produits alimentaires, etc.

**Société coopérative Concordia Fribourg**, à Fribourg (FOSC. du 6 mars 1950, N° 54, page 615). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 30 avril 1963, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

12 février 1964.

**Société de Placements IBECHO S.A.**, à Fribourg (FOSC. du 15 août 1961, N° 189, page 2391), placements mobiliers ou immobiliers, etc. Alain Franck, n'est plus administrateur et président. Sa signature est radiée. Pierre Sciolounoff (inscrit comme secrétaire) devient président. Hubert Secrétan (inscrit comme membre), actuellement domicilié à Genève, devient secrétaire. Dorénavant la société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

#### Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

12. Februar 1964. Autotransporte.

**Emil Roost**, in Schaffhausen, Autotransporte (Güter) (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1959, Seite 305). Neues Geschäftslokal: Ungarbühlstrasse 25.

#### Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

11. Februar 1964. Gasthaus.

**Martha Tobler**, in Rehetobel, Metzgerei-Wursterei und Betrieb des Gasthauses zur «Traube» (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1962, Seite 2755). Die Metzgerei-Wursterei ist verpachtet. Es wird nur noch das Gasthaus zur «Traube» betrieben.

11. Februar 1964.

**Metzgerei M. Tobler-Geissmann**, in Rehetobel. Inhaber dieser Firma ist Max Tobler-Geissmann, von und in Rehetobel. Metzgerei. Dorf.

#### St. Gallen - St-Gall - San Gallo

11. Februar 1964. Kleiderfärberei usw.

**Bernet & Co. AG**, in St. Gallen, Betrieb einer Kleiderfärberei sowie einer chemischen Reinigungs- und Dekatieranstalt usw. (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1958, Seite 545). Alfred August Bernet ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Bruno Vontobel, von Winterthur, in Teufen (Appenzell A.-Rh.).

11. Februar 1964.

**Feinwäscherei AG.**, in St. Gallen, Betrieb einer Waschanstalt und Büglerei usw. (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1957, Seite 2909). Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Ralph E. Wild, von und in St. Gallen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Bruno Vontobel, von Winterthur, in Teufen (Appenzell A.-Rh.).

11. Februar 1964. Zwirne usw.

**Emil Wild & Co. A.-G.**, in St. Gallen, Fabrikation von Zwirnen und Effektzwirnen sowie Handel mit denselben usw. (SHAB. Nr. 79 vom 8. April 1959, Seite 992). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Curt H. Wild, von und in St. Gallen. Er führt anstelle der Einzelprokura nun Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Bruno Vontobel, von Winterthur, in Teufen (Appenzell A.-Rh.).

11. Februar 1964. Textilien usw.

**Rohner-Vögtlin A.-G.**, in Fla wil, Fabrikation und Vertrieb von Textilien aller Art usw. (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1962, Seite 1295). Werner Specht-Röhner, von Neuhausen am Rheinfall, in Gossau (St. Gallen), wurde in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

11. Februar 1964.

**Bau A.G. Maiefeld**, Zweigniederlassung in Bad Ragaz. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Bau A.G. Maiefeld», mit Sitz in Maiefeld, eingetragen im Handelsregister des Kantons Graubünden seit 10. Juli 1945 (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1963, Seite 2339) durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 17. Dezember 1963 in Bad Ragaz eine Zweigniederlassung errichtet. Sie bezweckt die Vorbereitung, Planung und Ausführung von Bauten aller Art und den Handel mit Baumaterialien. Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen führen Dr. Arturo Fanconi, von Chur und Poschiavo, in Thuis, Präsident, und Rudolf Kopp, von und in Luzern, Mitglied des Verwaltungsrates. Mit Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen zeichnen: Willy Aeberhard, von Jegenstorf (Bern), in Bad Ragaz; Jacques Schneider, von Basel und Langenbruck, in Chur, und Christian Marugg, von Fläsch, in Maiefeld. Jacques Schneider zeichnet kollektiv mit Christian Marugg oder Willy Aeberhard. Geschäftsdomizil: Gross Maraus A, bei Willy Aeberhard, Prokurist.

II. Februar 1964. Manufaktur- und Kolonialwaren.

**Ernst Lehmann-Baumann**, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach, Manufaktur- und Kolonialwaren (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1933, Seite 2429). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Frau E. Lehmann», in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach.

11. Februar 1964. Lebensmittel, Textilien.

**Frau E. Lehmann**, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach. Inhaberin der Firma ist Wwe. Erna Lehmann-Baumann, von Eggwil (Bern), in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Lehmann-Baumann», in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach. Handel mit Lebensmitteln und Textilien. Romanshorerstrasse.

11. Februar 1964. Milch, Milchprodukte.

**Paul Lüthi**, in Rheineck, Handel mit Milch und Milchprodukten (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1963, Seite 1346). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Februar 1964. Gartenbaumaschinen usw.

**Niklaus Schläpfer**, in Buchs, Vertrieb von Gartenbaumaschinen und Düngemitteln, Gärtnerarbeiten (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1962, Seite 177). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Februar 1964.

**Schweizerische Bankgesellschaft**, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1963, Seite 1645), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hans Brey, von Schänis-Maseltrangen, in St. Gallen.

12. Februar 1964.

**Schweizerische Bankgesellschaft**, Zweigniederlassung in Rorschach (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1963, Seite 2192), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Paul Braun ist erloschen. Albert Müller wurde zum Verwalter ernannt und führt anstelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Alois Lorenz, von Gossau (St. Gallen), in Rorschacherberg.

12. Februar 1964.

**Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G.**, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1963, Seite 1400), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Der bisherige Vizedirektor Franz von Mandach wurde zum Direktor ernannt; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen. Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Felix Frei, von Härkingen, in Zollikofen, Vizedirektor. Der kaufmännische Direktor Dr. Hans Hammer wohnt nun in Muri bei Bern.

12. Februar 1964. Sand, Kies usw.

**Saki A.G.**, in St. Gallen, Betrieb von Sand- und Kieswerken sowie Handel mit Sand und Kies usw. (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1962, Seite 2264). Edgar Gallus Grieger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Beatrice Specker, von Au-Fischingen (Thurgau), in St. Gallen. Sie ist nicht zeichnungsberechtigt.

12. Februar 1964.

**Küsergenossenschaft Abtivil (St. Gallen)**, in Abtivil, Gemeinde Gaiserwald (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1954, Seite 489). Johann Steiger, Kassier, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Johann Füre, bisher Aktuar, wurde zum Kassier ernannt. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Otto Bischof, von Grub-Eggersriet, Aktuar, in Abtivil, Gemeinde Gaiserwald. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier.

12. Februar 1964.

**Riel. Mayer-Widmer, Möbelgeschäft**, in Ebnet. Inhaber der Firma ist Richard Mayer-Widmer, von Pratteln, in Ebnet. Einzelunterschrift ist erteilt an Rosa Mayer-Widmer, von Pratteln, in Ebnet. Handel mit Möbeln; Polsterwerkstätte. Hauptstrasse, bei der Post.

## Graubünden - Grisons - Grigioni

12. Februar 1964.

**Elektro-Sanitär A.-G., St. Gallen**, Zweigniederlassung in Chur. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Elektro-Sanitär A.-G. St. Gallen», mit Hauptsitz in St. Gallen, die am 5. Dezember 1934 im Handelsregister von St. Gallen eingetragen wurde (letzte Publikation SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1962, Seite 2476), durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Januar 1964 eine Zweigniederlassung in Chur errichtet. Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung elektrischer und sanitärer Anlagen, den Freileitungs-, Kabel- und Schalttafelbau, den Betrieb einer elektro-mechanischen Werkstätte und eines Ladengeschäftes für elektrische und sanitäre Artikel sowie die Führung eines technischen Büros für Studien und Projektierungen im gesamten Geschäftsbereich des Unternehmens. Für das Gesamtunternehmen zeichnen: das einzige Verwaltungsratsmitglied Hans Brunner, von Adelboden und St. Gallen, in St. Gallen, mit Einzelunterschrift; Marthe Brunner, von Adelboden; Arthur Del Fabro, italienischer Staatsangehöriger; August Trüger, von Nesslau; alle in St. Gallen, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Bruno Thürlemann, von Waldkirch (St. Gallen), und Walter Brunner, von Adelboden, beide in St. Gallen, mit Kollektivprokura zu zweien. Einzelprokura, beschränkt auf die Zweigniederlassung Chur, wurde erteilt an Armin Wüthrich, von Horgen und Trub, in Chur. Domizil: eigenes Büro, Ringstrasse 111.

12. Februar 1964. Beteiligungen usw.

**Griwal A.G.**, in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1963 und 30. Januar 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung von Industrie-Beteiligungen aller Art, insbesondere die Förderung von Erfindungen und deren

Auswertung, die Finanzierung von Erfindungen und Entwicklungen sowie ganz allgemein die Forschung auf dem Gebiete der Maschinenindustrie und alle damit zusammenhängenden Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Franken 300 000 und ist eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Charles L. Falck, von und in Luzern, Präsident, und Dr. Robert Schwarz, von Vals, in Chur. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: bei Dr. R. Schwarz, Langenjohnstrasse 9.

## Aargau - Argovie - Argovia

7. Februar 1964. Kolonial- und Textilwaren, Samen.

**Familie Knüsel-Widmer**, in Abtivil, Handel mit Kolonial- und Textilwaren sowie Samen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1961, Seite 1172). Diese Gesellschaft hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

7. Februar 1964. Kolonial- und Textilwaren.

**H. Knüsel Lebensmittel Abtivil**, in Abtivil. Inhaber dieser Firma ist Hermann Knüsel, von Risch (Zug), in Abtivil. Handel mit Kolonial- und Textilwaren sowie Samen. Mitteldorf 39 A.

7. Februar 1964.

**Wolin A.G., Aarau**, in Aarau, Ausübung des Immobiliengeschäftes in der ganzen Schweiz, insbesondere Bau, Erwerb und Verwaltung von sowie Beteiligung an Liegenschaften, ferner Erwerb von Bauland (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1962, Seite 1587). Domizil: bei Frau Emma Hächler, Buchenweg 7.

10. Februar 1964.

**Otto Merz A.G., Mais- und Futterwarenmühle, Zofingen**, in Zofingen, Mais- und Futterwarenmühle, Handel mit und Verarbeitung von Getreide- und Futtermitteln und verwandten Produkten (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1962, Seite 3129). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. Januar 1964 wurde die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma wird gelöscht.

10. Februar 1964.

**Aargauische Hypotheken- & Handelsbank**, Zweigniederlassung in Baden (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1963, Seite 2094), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Brugg. Kollektivprokura ist erteilt worden an Carl Zehnder, von Birnenstorf (Aargau), in Ennetbaden, und Bernhard Flotron, von St. Imier (Bern), in Regensdorf (Zürich). Sie zeichnen zu zweien unter sich oder je einer von ihnen mit je einem der anderen Zeichnungsberechtigten.

10. Februar 1964.

**Aargauische Hypotheken- & Handelsbank (Banque Hypothécaire & Commerciale Argovienne)**, Zweigniederlassung in Bremgarten (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1963, Seite 2094), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Brugg. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Hansjörg Fässler, von und in Frenkendorf (Basel-Landschaft).

## Waadt - Vaud - Vaud

## Bureau de Lausanne

Rectification.

«Hôtel Victoria» R. Häberli, à Lausanne (FOSC. du 17 février 1964, page 196). Le chef de la maison René Häberli, allié Bauver, de Münchenbuchsee, à Lausanne, ne vit pas sous le régime de la séparation de biens.

## Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

## Bureau de La Chaux-de-Fonds

11 février 1961.

**S.A. Immeuble Numa Droz 141**, à La Chaux-de-Fonds, société anonyme immobilière (FOSC. du 15 février 1961, N° 38). Nouvelle adresse: avenue Léopold-Robert 40.

## Bureau du Locle

11 février 1964. Petite mécanique.

**J. M. Montandon**, au Locle, atelier de petite mécanique (FOSC. du 11 décembre 1962, N° 290, page 3574). Les bureaux sont transférés: Jaluse 1.

11 février 1964.

**Société anonyme des Fabriques de cacao et confiserie J. Klaus**, au Locle (FOSC. du 1<sup>er</sup> décembre 1961, N° 282, page 3501). La signature d'Edouard Günther, fondé de pouvoir, est radiée. Procuration collective à deux est conférée à Marin Joly, du Noirmont, au Locle.

## Genf - Genève - Ginevra

11 février 1964. Marchandises de toute nature.

**Polycomex SA**, Genève, à Genève, marchandises de toute nature (FOSC. du 30 décembre 1959, page 3636). Philippe Rochat n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Jean-Claude Anex dit Chenaud, d'Ollon (Vaud), à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle.

11 février 1964. Jouets, etc.

**Polytec SA**, à Genève (FOSC. du 6 février 1964, page 395). Nouveaux statuts du 1<sup>er</sup> février 1964. But modifié: achat, vente, importation et exportation de jouets, jeux, articles de sport et de toutes marchandises en plastique ou matière similaire; entretien et désinfection d'immeubles. Administration: Giuliano Santini (inscrit), nommé président, et Robert Häusler, de Lenzburg (Argovie), à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement.

11 février 1964. Opérations de financement, etc.

**Phode SA**, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 30 janvier 1964. But: toutes opérations de financement, hors de Suisse, d'inventions; enregistrement, achat et administration de tous brevets, patentes et droits y afférents, de marques de fabrique, dessins, licences, procédés et secrets de fabrication, et ce hors de Suisse également. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Max Hottinger, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 1, rue de Rive, chez M. Hottinger.

11 février 1964. Participations.

**Terraqua SA**, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 8 février 1961. But: prise et gérance de participations financières à toutes opérations commerciales, mobilières et immobilières. La société n'exercera aucune activité dans le canton de Genève, sauf celle strictement nécessaire à son administration. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 10 actions de fr. 5000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Alexandre Weill, de Carouge, à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 3, place du Molard, chez Edmond-Lucien Desert, notaire.



Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

### Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 201702. Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1964, 17 Uhr.  
Colgate-Palmolive Company, 300 Park Avenue, New York 22 (New York, USA). — Fabrikation und Handel.

Toilettenseife, Gesichtseremen, Handcremen, Handpflegemittel, Shampoo-  
präparate, Haarpflegemittel, Zahncreme, Zahnpulver, Rasiercreme, Aerosol-  
Rasiercreme, Rasierseife, Rasierwasser, Geruchverhinderungs- und Geruch-  
entfernungsmittel für den Körper und für Räume. (Int. Kl. 3, 5)



Die Marke wird blau und weiss ausgeführt.

Nr. 201703. Hinterlegungsdatum: 8. November 1963, 18 Uhr.  
Aktiebolaget Svenska Fläktfabriken, Sickla Allé 1, Nacka, Stockholms 20  
(Schweden). — Fabrikation und Handel.

Ventilationsapparate, Klimaanlage mit Behandlung der Luft durch Erhit-  
zung, Abkühlung, Feuchtmachung, Entfeuchtung, Reinigung; Wärmeverteiler;  
Vorrichtungen zur Kontrolle und Einstellung (Regulierung) des Verhältnisses  
von Feuchtigkeit und Temperatur; Mittel zum Verändern des Druckes und der  
Geschwindigkeit der Luft und anderer gasförmiger Mittel, Vorrichtungen zur  
Regelung und Kontrolle der Menge von Fluid; Kanäle und Leitungen zur  
Beförderung von flüssigen und/oder gasförmigen Mitteln. (Int. Kl. 6, 9, 11)

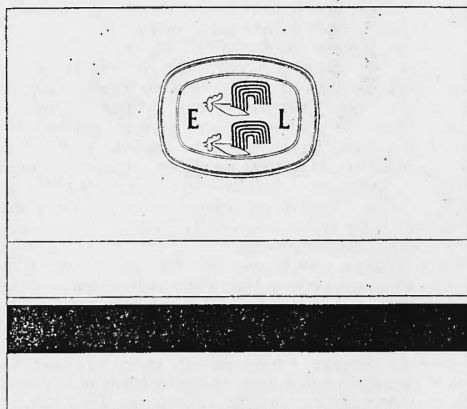
## SANIVENT

Nr. 201704. Hinterlegungsdatum: 11. November 1963, 17 Uhr.  
Reese-Technik Inh. Ing. Werner Reese, Beeskowdamm 13-15, 1 Berlin 37  
(Deutschland). — Fabrikation und Handel.

Heizungs-, Lüftungs- und Kochgeräte. (Int. Kl. 11)

Nr. 201705. Date de dépôt: 4 décembre 1963, 21 h.  
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de  
Chêne 61, Genève. — Fabrication et commerce.

Cigarettes, cigares et tabacs. (Cl. int. 34)



N° 201706.

Data del deposito: 9 dicembre 1963, ore 6.  
Società Anonima Rodolfo Pedroni Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi,  
Chiasso (Ticino). — Fabbricazione e commercio. — Rinnovo con estensione  
dell'indicazione dei prodotti della marca N° 105288. La durata della pro-  
tezione risultante dal rinnovo comincia il 16 giugno 1963.

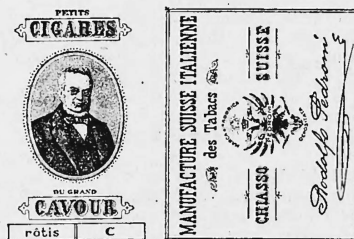
Sigari e tabacchi. (Cl. int. 34)



N° 201707.

Data del deposito: 9 dicembre 1963, ore 6.  
Società Anonima Rodolfo Pedroni Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi,  
Chiasso (Ticino). — Fabbricazione e commercio. — Rinnovo con estensione  
dell'indicazione dei prodotti della marca N° 105289. La durata della pro-  
tezione risultante dal rinnovo comincia il 16 giugno 1963.

Sigari e tabacchi. (Cl. int. 34)



N° 201708.

Data del deposito: 9 dicembre 1963, ore 6.  
Società Anonima Rodolfo Pedroni Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi,  
Chiasso (Ticino). — Fabbricazione e commercio. — Rinnovo con estensione  
dell'indicazione dei prodotti della marca N° 105290. La durata della pro-  
tezione risultante dal rinnovo comincia il 16 giugno 1963.

Sigari e tabacchi. (Cl. int. 34)



La Municipalità di Chiasso certifica l'autenticità della  
premessa firma Il Sindaco Il Segretario



*Ed. Laurens Le Khédive*

Etichetta registrata il 23 Ottobre 1914 sotto il N° 36251 e  
il 16 Giugno 1963 sotto il N° 54832

N° 201709.

Data del deposito: 9 dicembre 1963, ore 6.  
Società Anonima Rodolfo Pedroni Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi,  
Chiasso (Ticino). — Fabbricazione e commercio. — Rinnovo della marca  
N° 105291. La durata della protezione risultante dal rinnovo comincia il  
16 giugno 1963.

Sigari e tabacchi. (Cl. int. 34)



Il marchio è eseguito su fondo oro.

N° 201710.

Data del deposito: 9 dicembre 1963, ore 6.  
Società Anonima Rodolfo Pedroni Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi,  
Chiasso (Ticino). — Fabbricazione e commercio. — Rinnovo della marca  
N° 105299. La durata della protezione risultante dal rinnovo comincia il  
2 settembre 1963.



Sigari e tabacchi. (Cl. int. 34)



N° 201711. Data del deposito: 9 dicembre 1963, ore 6.  
Società Anonima Rodolfo Pedroni Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi,  
Chiasso (Ticino). — Fabbricazione e commercio. — Rinnovo della marca  
N° 105300. La durata della protezione risultante dal rinnovo comincia il  
2 settembre 1963.

Sigari Virginia. (Cl. int. 31)



N° 201712. Date de dépôt: 13 décembre 1963, 20 h.  
Michel Pons et Cie (Société à responsabilité limitée), 9, rue Buffault, Paris 9<sup>e</sup>  
(France). — Fabrication et commerce.

Bijouterie et joaillerie. (Cl. int. 14)



Nr. 201713. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1963, 14 Uhr.  
Othmar Bernhard, Hauptgasse 14, Olten (Solothurn).  
Fabrikation und Handel.

Herrenanzüge, Herrenmäntel sowie Herrenbekleidung aller Art. (Int. Kl. 25)

di  
plo  
mat

Nr. 201714. Hinterlegungsdatum: 21. Dezember 1963, 6 Uhr.  
Aktiengesellschaft Hermann Forster, Arbon (Thurgau).  
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe  
der Marke Nr. 110553 und 165307. Die Schutzfrist aus der Erneuerung  
läuft vom 21. Dezember 1963 an.

Rund-, Form- und Profilrohre, kaltgewalzte und kaltgezogene Stahlrohre,  
Siederohre, Stahlpanzerrohre, Plastikrohre, Elektroradiatoren, Elektroboiler,  
Kühlschränke, Küchenkombinationen. (Int. Kl. 6, 11, 17)

**forster**

Nr. 201715. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1963, 18 Uhr.  
Magazine zum Globus, Eichstrasse 27, Zürich 3/45. — Handel.

Pullover. (Int. Kl. 25)

**MiNOVA**

N° 201716. Date de dépôt: 20 décembre 1963, 8 h.  
Cederoth International S.A., rue des Pierres-du-Niton 17, Genève.  
Fabrication et commerce.

Lavettes et serviettes en papier imprégné avec ou sans solution bactéricide pour  
la toilette et à usage corporel, hygiénique et médical. Langes, linges, mouchoirs  
et tout article de ce genre en papier. (Cl. int. 5, 16, 24, 25)

**savett**

Nr. 201717. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1963, 18 Uhr.  
Böhme Fettechemie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf  
(Deutschland). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke  
Nr. 106247. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom  
20. Dezember 1963 an.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,  
Erzeugnisse zur Vertilgung von Tieren und Pflanzen, Desinfektionsmittel,  
chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke, Feuer-  
löschmittel, Parfümerie- und kosmetische Erzeugnisse, ätherische Oel, Seifen,  
Wash- und Bleichmittel, Pasten für Handreinigung, Stärkepräparate für Tex-  
tilien, Farbstoffe für Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel,  
Reinigungs- und Poliermittel (mit Ausnahme für Leder). (Int. Kl. 1, 2, 3, 5)



N° 201718. Date de dépôt: 8 janvier 1964, 21 h.  
Trieouni S.A., Boulevard Jacques-Daleroze 2, Genève.  
Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 106555.  
Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 janvier  
1964.

Articles de sport, chaussures de sport et guêtres. (Cl. int. 25, 28)



Nr. 201719. Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1964, 19 Uhr.  
Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft, Thayngen (Schaffhausen).  
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 106401. Die Schutz-  
frist aus der Erneuerung läuft vom 10. Januar 1964 an.

Hafermehl enthaltende Suppeneinlagen und Suppen, Hafermehl, Ackerbau-,  
Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchterzeugnisse, Arzneimittel, insbe-  
sondere für Tiere, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,  
pharmazentische Drogen und Präparate, Tiervertilgungsmittel, Desinfektions-  
mittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Fleisch- und Fischwaren,  
Fleischextrakte, kochfertige Suppen, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte,  
Gelee, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette, Honig,

Mehl und andere Getreideprodukte, Nahrungsmittel aus Hülsenfrüchten, Vobst, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Backpulver, diätetische Nahrungsmittel, Malz, wie überhaupt Tiernahrungsmittel aller Art, Stärke und Stärkepräparate. (Int. Kl. 1, 5, 29 bis 32)

**C.H.K.**

Nr. 201720. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1964, 5 Uhr. Aktiebolaget Jönköping-Vulcan, Jönköping (Schweden). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 108046. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Januar 1964 an. Zündhölzer. (Int. Kl. 34)



Nr. 201721. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1964, 5 Uhr. Aktiebolaget Jönköping-Vulcan, Jönköping (Schweden). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 108047. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Januar 1964 an. Zündhölzer. (Int. Kl. 34)



Nr. 201722. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1964, 5 Uhr. Aktiebolaget Jönköping-Vulcan, Jönköping (Schweden). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 108050. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Januar 1964 an. Zündhölzer. (Int. Kl. 34)



Nr. 201723. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1964, 7 Uhr. Dr. Walter Mäder, Lack- und Farbenfabrik, Aktiengesellschaft, Hirschlstrasse 3, Baden (Aargau); Geschäftsadresse: Killwangen (Aargau). Fabrikation. — Erneuerung der Marke Nr. 106319. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Januar 1964 an.

Korrosionsschützende Grundierungen und Anstrichfarben, speziell für Aluminium und dessen Legierungen. (Int. Kl. 2)

**Alutect**

Nr. 201724. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1964, 7 Uhr. Dr. Walter Mäder, Lack- und Farbenfabrik, Aktiengesellschaft, Hirschlstrasse 3, Baden (Aargau); Geschäftsadresse: Killwangen (Aargau). Fabrikation. — Erneuerung der Marke Nr. 106320. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Januar 1964 an.

Korrosionsschützende Grundierungen und Rostschutzfarben für Stahl und Eisenmetalle. (Int. Kl. 2)

**Ferrotect**

Nr. 201725. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1964, 8 Uhr. His & Co. AG (His & Cie S.A.) (His & Co. Ltd.), Murgenthal (Aargau). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 106531. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Januar 1964 an. Strick- und Wirkwaren aller Art. Mereerie und Bonnieterie. (Int. Kl. 23 bis 26)



Nr. 201726. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr. Gautschi & Hauri AG, Gerbe, Reinaeh (Aargau). Fabrikation und Handel. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 106698 von Gautschi, Hauri & Cie, Reinaeh. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Zigarren aus brasilianischem Tabak. (Int. Kl. 34)

**RIO GRANDE**  
CIGARES DE TABACS SUPÉRIEURS  
DU BRÉSIL.



Tout paquet non revêtu de notre signature et de notre marque de Fabrique est une Contrefaçon.

*Gautschi, Hauri & Cie*

REINACH  
SUISSE  
BC

Nr. 201727. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr. Gautschi & Hauri AG, Gerbe, Reinaeh (Aargau). Fabrikation und Handel. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 106700 von Gautschi & Hauri, Reinaeh. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Tabakfabrikate. (Int. Kl. 34)

**Real**

Nr. 201728. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1964, 20 Uhr. Gautschi & Hauri AG, Gerbe, Reinaeh (Aargau). Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 106702. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1964 an.

Tabakfabrikate. (Int. Kl. 34)



*Gautschi, Hauri & Cie*

REINACH  
SUISSE  
BC

Firmaänderung und Sitzverlegung — Modification de raison et transfert de siège  
Marke Nr. 139811. — Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Zürich. — Firma geändert in Hommel Aktiengesellschaft (Hommel Société Anonyme). — Sitz verlegt nach Adliswil (Zürich). — Eingetragen den 11. Februar 1964.

Sitzverlegungen — Transfers de siège

Marke Nr. 188807. — Fritz Iseli Aktiengesellschaft, Zürich. — Sitz verlegt nach chemin des mouettes 4, Lausanne. — Eingetragen den 11. Februar 1964.  
Marke Nr. 199539. — Columbia Broadcasting System, CBS (Europe) AG., Zürich. — Sitz verlegt nach Zug. — Eingetragen den 6. Februar 1964.

Einschränkungen der Warenangabe — Limitations de l'indication des produits  
Marke Nr. 158294 (PIERROT)

Gerberkäse AG, Thun. — Die Warenangabe wird wie folgt eingeschränkt: Käse und andere Molkereiprodukte mit Ausnahme von Glace und Ice Cream. — Eingetragen den 11. Februar 1964.

Marke Nr. 188223 (TOPPER)

Gilag-Chemie Aktiengesellschaft, Schaffhausen. — Die Warenangabe wird wie folgt eingeschränkt: Verbandstoffe. — Eingetragen den 11. Februar 1964.

Marke Nr. 196645 (TAMPORAL)

F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel. — Die Warenliste wird eingeschränkt durch die Streichung der Angaben «kosmetische Präparate, ätherische Öle, Seifen». — Eingetragen den 11. Februar 1964.

## Marke Nr. 198043 (KHOL)

Bjarne Askvold, Kopenhagen (Dänemark). — Die Warenliste wird eingeschränkt durch die Streichung der Angabe «Seifen». — Eingetragen den 11. Februar 1964.

## Marque N° 199123 (PASTAFLUX)

Société des Soudures Castolin S.A., St-Sulpice (Vaud). — La liste des produits est limitée par la radiation de l'indication «laques et vernis». — Enregistré le 11 février 1964.

## Rectification — Berichtigung

## Marque N° 200989 (BIO-FAC)

Moulin de Granges S.A., Granges-Marnand. — L'indication des produits est rectifiée comme suit: Installations et matériel destinées à la production et l'élevage d'animaux. — Enregistré le 11 février 1964.

## Transmissions — Uebertragungen

Marques Nos 127520, 142587, 151701, 174745, 174746, 179029, 180383, 192816. — Manufacture de montres Bulla, Emile Juillard, société anonyme, Porrentruy. — Transmission à Fabrique de Montres Bulla, Emile Juillard S.A., rue des Tilleuls 4, Porrentruy. — Enregistré le 11 février 1964.

Marken Nrn. 134212, 151440. — Sanitized, Inc., New York (New York, USA). — Uebertragung an SANITIZED Verwertungs AG (SANITIZED Société d'Exploitation S.A.) (SANITIZED Exploitation Company Ltd.), Schwanenplatz 8, Luzern. — Eingetragen den 7. Februar 1964.

Marke Nr. 175727. — Protan AG, St. Gallen. — Uebertragung an Igopharm AG, Birmensdorfstrasse 458, Zürich 3/55. — Eingetragen den 7. Februar 1964.

Marelli N° 161566, 161567, 161568. — Petrofrance (Schweiz) A.G., Zurigo. — Trasmissione a Compagnie Française des Pétroles Total (Suisse), 25, route des Acaïas, Genève. — Registrato l'8 febbraio 1964.

## Radiations — Löschungen

## Marque N° 154348 (SWISSPORT)

G. Dubois, Bellevue (Genève). — Radiée le 5 février 1964 à la demande du titulaire.

## Marke Nr. 195048 (WALLSPAN)

A. Kneutz & Cie, Muttenz (Baselland). — Gelöscht am 5. Februar 1964 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

## Marke Nr. 198472 (SEKTY)

Obstverwertung E. Busslinger, Mellingen, Mellingen (Aargau). — Gelöscht am 7. Februar 1964 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

## Marque N° 199975 (EUROVII)

Lactina Suisse Panchaud S.A., Vevey. — Radiée le 11 février 1964 à la demande de la titulaire.

## Marken Nrn. 200508 (MÖLNY SCHWEDENWINDELN),

200670 (MÖLNY SCHWEDENHÖSCHEN) Doetseh, Grether & Cie AG, Basel. — Gelöscht am 7. Februar 1964 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

## Marke Nr. 201317 (CETANDRIL)

J.R. Geigy AG, Basel. — Gelöscht am 11. Februar 1964 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

## Marke Nr. 200582 (MIGNON)

Disel AG, Othmarsingen. — Gelöscht am 7. Februar 1964 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

## Marke Nr. 200722 (TENEXACT, fig.)

Tenexact AG, Solothurn. — Gelöscht am 7. Februar 1964 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

## Marke Nr. 200964 (TRAPHEN)

Mepha AG, Arlesheim (Baselland). — Gelöscht am 7. Februar 1964 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances.

## Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG. Brown, Boveri &amp; Cie., Baden, in Liquidation

## Liquidations-Schuldeneruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR

## Erste Veröffentlichung

Die «Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden» hat ihre Auflösung beschlossen. Es ergibt daher an alle Gläubiger die Aufforderung, allfällige Guthaben aus Lieferungen, Anteilscheinen usw. bis zum 31. Mai 1964 dem Liquidationsausschuss zuzustellen mit der Androhung, dass Forderungen nach Ablauf dieser Frist nicht mehr berücksichtigt werden. Den Anmeldungen sind die Forderungstitel in Abschrift beizulegen. Die Forderungen sind zu richten an Ernst Beier, Präsident der Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden, in Liquidation.

Baden, den 17. Februar 1964. Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden, in Liquidation. (AA. 34<sup>b</sup>)

## Vision AG., Zürich

## Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

## Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Vision AG. hat in ihrer Sitzung vom 3. Februar 1964 die Herabsetzung des Aktienkapitals von Franken 1 500 000 auf Fr. 750 000 beschlossen.

Den Gläubigern der Gesellschaft wird im Sinne von Art. 733 OR bekanntgegeben, dass sie binnen 2 Monaten, von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 36<sup>a</sup>)

Zürich, den 3. Februar 1964. Der Verwaltungsrat.

## Antrag

## auf Allgemeinverbindlicherklärung von Aenderungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende Aenderungen des im Anhang zum Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1963 (BB1 1963, II, 49) wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 11, Abs. 1 und 2: Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende Mindeststundenlöhne (einschliesslich Lohnausgleich für die Arbeitszeitverkürzung nach Massgabe von Art. 13):

	Ledige		Verheiratete
	18–20 Jahre	über 20 Jahre	
	Fr.	Fr.	Fr.
a) Arbeiter:			
Gelernte, selbständige Berufsarbeiter	3.87	3.91	3.98
Angelernte Arbeiter	—	3.62	3.68
Handlanger	3.34	3.38	3.44
	Ledige und Verheiratete		
	18–20 Jahre		über 20 Jahre
	Fr.		Fr.
b) Arbeiterinnen:			
Angelernte Arbeiterinnen	—	3.12	
Ungelernte Arbeiterinnen	2.92	2.97	

<sup>a</sup> In obigen Mindeststundenlöhnen sind die folgenden, um 15 Rp. erhöhten Teuerungszulagen inbegriffen:

1.55 Fr. für verheiratete Arbeiter,  
1.49 Fr. für ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr vollendet haben,  
1.45 Fr. für ledige Arbeiter und Arbeiterinnen von 18 bis 20 Jahren. (AA. 508)

Allfällige Einsprache gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum der Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 21. Februar 1964. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

## Requête

## à fin de modification de l'arrêté du Conseil fédéral étendant la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes, qui modifient la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros, annexée à l'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1963 (FF 1963, II, 47):

Art. 11. 1<sup>er</sup> et 2<sup>e</sup> al. Les ouvriers ont droit aux salaires horaires minimums suivants (y compris la compensation de salaire pour la réduction de la durée du travail, conformément à l'article 13):

	Célibataires		Mariés
	18 à 20 ans	plus de 20 ans	
	Fr.	Fr.	Fr.
Ouvriers qualifiés travaillant seuls	3.87	3.91	3.98
Ouvriers mi-qualifiés	—	3.62	3.68
Manœuvres	3.34	3.38	3.44
b) Ouvrières			
Ouvrières mi-qualifiées	—	3.12	
Ouvrières non qualifiées	2.92	2.97	

<sup>a</sup> Dans les salaires horaires minimums ci-dessus sont comprises les allocations de renchérissement suivantes, augmentées de 15 centimes:

1 fr. 55 pour les ouvriers mariés;  
1 fr. 49 pour les ouvriers célibataires et toutes les ouvrières âgées de 20 ans révolus;  
1 fr. 45 pour les ouvriers et ouvrières célibataires de 18 à 20 ans.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les vingt jours à dater de la présente publication.

Berne, le 21 février 1964.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

## Domanda

## intesa a conferire carattere obbligatorio generale a delle modifiche del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti modifiche del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso, contratto riprodotto in allegato al decreto del Consiglio federale del 18 giugno 1963 (FF 1963, 833):

Art. 11. capoversi 1 e 2: Gli operai hanno diritto ai seguenti salari orari minimi (inclusa la compensazione salariale per la riduzione della durata del lavoro secondo l'art. 13):

	Celibati		Coniugati
	dai 18 ai 20anni	Oltre 20anni	
	Fr.	Fr.	Fr.
a) operai:			
operai qualificati e capaci di lavorare in modo indipendente	3.87	3.91	3.98
operai semiqualeficati	—	3.62	3.68
manovali	3.34	3.38	3.44

<sup>a</sup> Nei salari orari minimi summenzionati sono comprese le indennità di rincaro seguenti, aumentate di 15 centesimi:

Fr. 1.55 per operai coniugati,  
Fr. 1.49 per operai celibi e tutte le operaie che hanno compiuto 20 anni,  
Fr. 1.45 per operai celibi e operaie nubili dai 18 ai 20 anni.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate, per iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 21 febbraio 1964.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.



## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

## Die Aussenhandelsbestimmungen der lateinamerikanischen Länder

(1. Fortsetzung)

## Guatemala

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Guatemala entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
1,2	1938	0,219
7,9	1946	1,4
10,6	1950	2,7
12,3	1956	4,8
15,1	1957	6,4
9,7	1958	7,6
7,9	1959	6,3
12,9	1960	6,9
10,0	1961	8,2
16,2	1962	6,9
24,7	1963	7,4

2. a) b) Die Einfuhr von Waren in Guatemala ist grundsätzlich frei. Die Einfuhr von Waffen, Betäubungsmitteln und dergleichen ist nur auf Grund einer besonderen Bewilligung möglich.
3. Der Zolltarif Guatemalas enthält sowohl Gewichts- als auch Wertzölle. Für die meisten Positionen sind beide Arten kombiniert. Zusätzliche Abgaben werden anlässlich der Verzollung nicht erhoben. Mit Vertrag vom 1. September 1959, ergänzt durch drei Protokolle, wurde ein gemeinsamer zentralamerikanischer Zolltarif geschaffen, während ein Vertrag vom 13. Dezember 1960 u. a. die Schaffung einer Freihandelszone innert 5 Jahren vorsieht. Beide Verträge wurden von Guatemala, El Salvador, Nicaragua, Honduras und Costa Rica unterzeichnet und gelangen schrittweise zur Anwendung. Mit dem Inkrafttreten des 3. Protokolls vom 31. Juli 1962 zum Vertrag vom 1. September 1959 wird ein gemeinsamer Aussentarif der fünf Länder, der ca. 95% aller Positionen umfasst, bestehen.
4. a) Im Hinblick auf die Zuteilung von Devisen sind die beabsichtigten Einfuhren innert 8 Tagen nach Auftragbestätigung zur Registrierung zu melden. Der Import hat innerhalb der Gültigkeitsdauer der Registrierungsbescheinigung (normal 90 Tage; Verlängerung möglich) zu erfolgen.
- b) Zuteilung von Devisen auf Gesuch hin.
5. Begleitpapiere  
Fracht-, Luftfracht- und Luftpostsendungen: Handelsfaktur 5-fach  
Konossement 5-fach  
Ursprungszeugnis, wenn der reine Warenwert US-Dollar 50 übersteigt 3-fach  
Postsendungen: Handelsfaktur 5-fach  
Ursprungszeugnis, wenn der reine Warenwert US-Dollar 50 übersteigt 3-fach
- Dokumente sind in spanischer Sprache abzufassen (Detailvorschriften beachten). Sie sind (Ausnahme für Luftfrachtsendungen) dem zuständigen guatemalteckischen Konsulat zur Legalisierung vorzulegen.
6. a) Zwischen der Schweiz und Guatemala wurde am 1. April 1955 ein Handelsabkommen (Meistbegünstigung) abgeschlossen.
- b) Guatemala hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.
7. a) Guatemala ist Mitglied des IWF.
- b) Guatemala hat die verschiedenen Verträge über die Integration Zentralamerikas unterzeichnet und ratifiziert (sh. Ziff. 3).

## Haiti

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Haiti entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
1,0	1938	0,091
3,2	1946	0,351
11,3	1950	0,927
9,2	1956	2,7
6,2	1957	1,9
9,1	1958	2,2
4,2	1959	2,2
5,7	1960	2,7
5,9	1961	2,3
6,3	1962	2,2
6,3	1963	1,4

2. a) b) Die Einfuhr von Waren in Haiti ist grundsätzlich frei. Waffen, Betäubungsmittel und dergleichen können nur mit einer besonderen Bewilligung eingeführt werden.

3. Haiti erhebt grundsätzlich Gewichtszölle. Für die meisten Positionen sind jedoch Minimalansätze ad valorem vorgesehen. Die Belastung variiert zwischen 5-40% des Wertes. Neben den Zöllen werden 5% des Zollbetrages erhoben und dafür «Bons de la Libération Economique» (Zins 5%; Rückzahlung nach 5 Jahren) abgegeben.

4. a) b) Der Zahlungsverkehr wird von Haiti nicht kontrolliert.

5. Begleitpapiere

Fracht- und Luftfrachtsendungen:	Konsularfaktur	5-fach
	Handelsfaktur	1-fach
	Konossement	8-fach

Post- und Luftpostsendungen: bis 100 US-Dollar	Handelsfaktur	1-fach (dem Paket beizulegen)
	Konsularfaktur	5-fach
	Handelsfaktur	1-fach

Dokumente sind in französischer Sprache auszufertigen (Detailvorschriften beachten). Konsularfakturen und Konossemente bedürfen der Legalisierung durch das zuständige Konsulat Haitis.

6. a) Zwischen der Schweiz und Haiti wurde am 23. Dezember 1936 ein provisorisches Handelsabkommen (Meistbegünstigung) abgeschlossen.
- b) Haiti hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.
7. a) Haiti ist Mitglied des IWF und des GATT.
- b) Haiti steht ausserhalb der Bestrebungen betreffend die lateinamerikanische bzw. zentralamerikanische Integration.

## Republik Honduras

1. Der schweizerische Warenverkehr mit der Republik Honduras entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
0,766	1938	0,063
0,197	1946	0,520
0,848	1950	0,592
1,9	1956	0,769
2,7	1957	1,9
3,6	1958	1,2
3,2	1959	1,5
3,2	1960	1,5
2,1	1961	1,7
4,1	1962	1,6
10,2	1963	2,2

2. a) b) Die Einfuhr von Waren in der Republik Honduras ist grundsätzlich frei. Waffen, Betäubungsmittel und dergleichen können nur mit einer besonderen Bewilligung eingeführt werden.

3. Der Zolltarif der Republik Honduras enthält Gewichts- und Wertzölle. Anlässlich der Verzollung werden keine weiteren Gebühren und Abgaben erhoben. Mit Vertrag vom 1. September 1959, ergänzt durch drei Protokolle, wurde ein gemeinsamer zentralamerikanischer Zolltarif geschaffen, während ein Vertrag vom 13. Dezember 1960 u. a. die Schaffung einer Freihandelszone innert 5 Jahren vorsieht. Beide Verträge wurden von Guatemala, El Salvador, Nicaragua, Honduras und Costa Rica unterzeichnet und gelangen schrittweise zur Anwendung. Mit dem Inkrafttreten des 3. Protokolls vom 31. Juli 1962 zum Vertrag vom 1. September 1959 wird ein gemeinsamer Aussentarif der fünf Länder, der ca. 95% aller Positionen umfasst, bestehen.

4. a) b) Der Zahlungsverkehr wird von der Republik Honduras nicht kontrolliert.

5. Begleitpapiere

Fracht- und Luftfrachtsendungen:	Konsularfaktur	5-fach
	Handelsfaktur	3-fach
	Konossement	4-fach
	bzw. Luftfrachtdokumente	

Post- und Luftpostsendungen:	Handelsfaktur	3-fach
------------------------------	---------------	--------

Dokumente sind in spanischer Sprache abzufassen (Detailvorschriften beachten). Die Handelsfakturen sind von den zuständigen Handelskammern zu visieren. Alle Dokumente sind dem zuständigen hondurensischen Konsulat zur Legalisierung vorzulegen.

6. a) Zwischen der Schweiz und der Republik Honduras besteht kein Handelsabkommen.
- b) Die Republik Honduras hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.
7. a) Die Republik Honduras ist Mitglied des IWF.
- b) Die Republik Honduras hat die verschiedenen Verträge über die Integration Zentralamerikas unterzeichnet und ratifiziert (sh. Ziff. 3).

## Kolumbien

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Kolumbien entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
1,4	1938	4,1
3,5	1946	19,4
9,7	1950	31,6
22,1	1956	43,1
20,7	1957	35,7
18,8	1958	30,2
17,4	1959	37,9
17,9	1960	57,2
21,7	1961	59,2
20,9	1962	49,9
25,9	1963	58,1

- 2.a) Alle Importe müssen beim Devisenamt zur Registrierung angemeldet werden. Die Bescheinigung über die erfolgte Registrierung dient als Grundlage für die Legalisierung der Versandpapiere durch die kolumbianischen Konsulate bzw. als Verzollungsbewilligung.

Die zum Import zugelassenen Güter sind in zwei Kategorien eingeteilt:

- A. Auf Grund der Registrierbescheinigung können u. a. eingeführt werden (Dekret 3167 vom 6. Dezember 1962):

viele Rohstoffe, eine grosse Anzahl chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Anilinfarben, einige Maschinen und Apparate sowie Einzelteile dazu.

- B. Einer besondern, zusätzlichen Einfuhrbewilligung («licencia previa») bedürfen u. a. Luxuswaren und Erzeugnisse die bereits im Lande selbst hergestellt werden (Dekret 3337 vom 17. Dezember 1962). Die Warenliste enthält u. a.:

verschiedene Rohstoffe, eine kleine Anzahl chemische Erzeugnisse, Medikamente, eine beschränkte Anzahl Textilien, Metallwaren, viele Maschinen, Instrumente und Apparate, gewöhnliche Uhren usw.

Alle in den beiden Listen, die häufigen Aenderungen unterworfen sind, nicht aufgeführten Waren sind grundsätzlich zur Einfuhr verboten.

Vor der Vornahme der Registrierung hat der Importeur ein Depot von grundsätzlich 120% des FOB-Warenwertes je nach Ware beim «Banco de la Republica» zu hinterlegen. Die Rückerstattung erfolgt 45 Tage nach der Verzollung der eingeführten Erzeugnisse. Für die Umrechnung des Warenwertes gelangt der offizielle Kurs von 1 US-Dollar = 9 Pesos zur Anwendung.

Andern Ansätzen als 120% sind u. a. folgende Waren unterworfen:

1 Pos. col.: Investitionsgüter (mit besonderer Bewilligung)
1%: Maschinen für Bergbau und Petroförderung; Bueher; einige Rohstoffe
10%: einige Maschinen für Aufbereitung bzw. Verarbeitung von mineralischen oder pflanzlichen Rohstoffen; einige Erze und Düngemittel; Automotoren.
20%: Lastwagen; gewisse Chassis
30%: Zuchtvieh; gewisse pflanzliche, tierische oder mineralische Rohstoffe für Nahrungsmittel- und Pharma-Industrie; gewisse chemische Grundstoffe und Pharma-Ausgangserzeugnisse; einzelne Werkzeuge und andere Metall-erzeugnisse; Dampfessel; Antriebsmotoren; der grösste Teil der Industrie-Maschinen; elektrische Instrumente; Messapparate.
65%: gewisse Petrolderivate; einige chemische Rohstoffe; Schmierstoffe; Papiermasse; gewisse Papiere und Kartons; Eisen- und Stahlbleche.
90%: Metalle in gewissen verarbeitungsbereiten Formen; Schrauben.
500%: Goldmünzen.

Die Ansätze sind vielfachem Wechsel unterworfen.

3. Der kolumbianische Zolltarif enthält sowohl Wert- als auch Gewichtszölle. Für die meisten Positionen sind beide Arten kombiniert. Seit der Tarifrevision vom Mai 1959 werden anlässlich der Verzollung keine weiteren Gebühren und Abgaben mehr erhoben.

Die Umstellung der Nomenklatur auf diejenigen von Brüssel, verbunden mit der Festsetzung neuer Ansätze, ist in Vorbereitung.

4. a) Devisen werden den Importeuren in Form von Zertifikaten verkauft, deren Preis grundsätzlich variabel ist. Theoretisch werden diese Zertifikate öffentlich versteigert, in der Praxis verkauft sie der «Banco de la Republica» jedoch schon seit einiger Zeit zum festen Kurs von 1 US-Dollar = 9 Pesos.

Einfuhrbewilligungen für sogenannte «Licencia-Previa»-Waren werden u. a. nur nach Massgabe der vorhandenen Mittel erteilt, die aus direkten Kaffee-Exporten nach dem betreffenden Land stammen. Diese Ausfuhren werden durch die «Nationale Kaffeeproduzenten-Vereinigung» gefördert. Die diesbezüglichen Massnahmen haben eine zusätzliche Belastung der Einfuhr zur Folge.

- b) Der Zahlungsverkehr für Invisibles wickelt sich, soweit es sich um Ueberweisungen öffentlicher, halböffentlicher und privater Unternehmen und um registrierte Kapitalien handelt, ebenfalls über das System der Devisenzertifikate ab. Bei der Einlösung der Zertifikate ist für diese Zahlungen eine Ueberweisungssteuer von 10% berechnet vom Kurs des freien Devisenmarktes zu entrichten.

Uebrig Invisibles-Zahlungen haben über den freien Devisenmarkt zu erfolgen.

Der Zahlungsverkehr für Invisibles wickelt sich, soweit es sich um Ueberweisungen öffentlicher, halböffentlicher und privater Unternehmen (soweit deren Kapitalien vor dem 17. Juni 1957 registriert wurden) handelt, ebenfalls über das System der Devisenzertifikate ab.

## 5. Begleitpapiere

Frachtsendungen:	Konsularfaktur	4-fach
	Handelsfaktur	3-fach
	Konnossemente	3-fach
Luftfrachtsendungen:	Konsularfaktur	4-fach
	Handelsfaktur	3-fach
	Luftfrachtbrief	1 Satz
Post- und Luftpostsendungen	Konsularfaktur	4-fach
	Handelsfaktur	3-fach
	Postquittung	3-fach

Für Sendungen bis 20 US-Dollar sind Erleichterungen vorgesehen. Dokumente sind in spanischer Sprache auszufertigen (Detailvorschriften beachten). Handelsfakturen sind zusammen mit den Konsularfakturen und den übrigen Dokumenten sowie der Importlizenz dem zuständigen kolumbianischen Konsulat zur Kontrolle bzw. Legalisierung einzureichen. Handelsfakturen sind zusammen mit den Konsularfakturen, den Frachtpapieren, der Registrierbescheinigung sowie der Importlizenz dem zuständigen kolumbianischen Konsulat zur Kontrolle bzw. Legalisierung einzureichen; dieses hat die Frachtpapiere zu visieren (Stempel und Unterschrift).

6. a) Zwischen der Schweiz und Kolumbien wurde am 14. März 1908 ein Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrag abgeschlossen.

- b) Kolumbien schloss mit folgenden Ländern bilaterale Abkommen über den Zahlungsverkehr ab:

Dänemark	21. November 1955
Finnland	29. November 1957
Spanien	17. November 1952

Neben diesen offiziellen Verträgen bestehen noch private Kompensationsabkommen, die die Nationale Kaffeeproduzenten-Vereinigung mit den meisten Ostblockstaaten abschloss.

7. a) Kolumbien ist Mitglied des IWF.

- b) Kolumbien hat den Vertrag von Montevideo vom 18. Februar 1960 betr. die Schaffung einer lateinamerikanischen Freihandelszone am 3. März 1961 unterzeichnet.

## Kuba

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Kuba entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
2,3	1938	4,3
47,6	1946	16,0
58,5	1950	21,8
17,7	1956	19,9
11,5	1957	27,3
20,0	1958	28,1
6,5	1959	21,6
18,5	1960	10,4
11,3	1961	5,7
13,3	1962	1,6
21,1	1963	1,7

2. a) b) Alle Einfuhren werden durch die «Empresa Intercomex» getätigt. Sie vergibt die Bestellungen im Ausland. Die Erteilung eines Auftrages zieht automatische die Abgabe der Einfuhrbewilligung und gleichzeitig auch die Regelung der internen Devisenzuteilung nach sich, indem die kubanische Nationalbank angewiesen wird, die Zahlung gemäss den vertraglich vereinbarten Bedingungen auszuführen. Private Importe sind nicht gestattet.

3. Bis auf weiteres findet auf schweizerischen Erzeugnissen immer noch der Zolltarif vom 19. Oktober 1927 Anwendung. Die Belastung variiert zwischen 5 und 30% des Wertes. Für «non essentials» werden zusätzlich Sondergebühren (recargos) von 30% bis 100% ad valorem erhoben. Ueberdies sind Verbrauchsgüter des persönlichen Bedarfs mit einer Umsatzsteuer von 2,5 bis 30% des Wertes belastet, die im Augenblick der Abgabe an die interne Verteilerorganisation zur Erhebung gelangt.

4. a) b) Der gesamte Zahlungsverkehr wickelt sich über die kubanische Nationalbank ab.

## 5. Begleitpapiere

Frachtsendungen:	Handelsfaktur	2-fach
	Konnossemente	2-fach
	Ursprungszeugnis	
Postsendungen:	Handelsfaktur	3-fach
	(2 an Empfänger senden, 1 dem Paket beilegen)	
	Ursprungszeugnis	
Luftfrachtsendungen:	Handelsfaktur	2-fach
	Luftfrachtbrief	18-fach
	Ursprungszeugnis	

Bei Lieferung von Textilien ist eine vom zuständigen Konsulat Kubas beglaubigte Erklärung auf besonderem Formular (3-fach) beizubringen. Für Maschinen ist eine besondere Preiserklärung, die von der zuständigen Handelskammer zu beglaubigen ist, erforderlich.

Ursprungszeugnisse, die für alle Sendungen beigebracht werden müssen, sind von den zuständigen Handelskammern auszustellen.

Nur für Lieferungen an Private sind Handelsfakturen (Original + 1 Kopie) und Konnossemente dem zuständigen kubanischen Konsulat zur Legalisierung einzureichen.

Besondere Detailvorschriften bestehen nicht. Die Handelsfakturen sind sehr eingehend zu spezifizieren und es ist darauf zu achten, dass die Warenbeschreibung in den verschiedenen Papieren übereinstimmt. Auf allen Dokumenten ist die Nummer und das Datum der Einfuhrlizenz anzugeben.

6. a) Zwischen der Schweiz und Kuba wurde am 30. Mai 1954 ein Handelsabkommen abgeschlossen, dessen Gültigkeit vorläufig bis Ende 1964 verlängert wurde.
- b) Kuba hat mit allen Ostblockstaaten Abkommen betreffend den Waren- und Zahlungsverkehr abgeschlossen.
7. a) Kuba ist Mitglied des GATT.
- b) Kuba steht ausserhalb der Bestrebungen betreffend die lateinamerikanische bzw. zentralamerikanische Integration.

### Mexiko

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Mexiko entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
2,8	1938	7,3
15,6	1946	37,5
45,6	1950	35,9
56,2	1956	66,2
56,8	1957	77,8
53,0	1958	90,1
41,2	1959	94,2
40,7	1960	95,8
32,4	1961	104,2
45,1	1962	114,9
48,8	1963	127,2

2. a) b) Eine grosse Anzahl Waren kann nur auf Grund einer besondern Bewilligung («Permiso previo») in Mexiko eingeführt werden. Da diese Liste der einfuhrbewilligungspflichtigen Waren laufend ergänzt wird, empfiehlt es sich, sich vor einer neuen Lieferung über den neuesten Stand der Vorschriften zu erkundigen. Dieses System, mit welchem eine Kontingentierung, die bis zur vollständigen Unterbindung der Einfuhr gehen kann, gehandhabt wird, dient einerseits als Importbremse, andererseits als Massnahme zum Schutze der einheimischen Industrie. Alle übrigen Waren können frei importiert werden.

3. Der mexikanische Zolltarif enthält sowohl Gewichts- als auch Wertzölle. Für die meisten Positionen sind beide Arten kombiniert. Ferner enthält der Tarif für eine grosse Anzahl Positionen auch sogenannte «amtliche Preise». Sie erfüllen die Funktionen von Minimalpreisen bei der Berechnung des Wertzoll.

Mexiko treibt auch mit dem Zolltarif eine Schutzpolitik zu Gunsten der einheimischen Industrie.

Die Tarifsätze und die «amtlichen Preise» werden laufend abgeändert, so dass auch hier Erkundigungen über den jeweiligen neuesten Stand angezeigt sind.

Ausser den Zöllen erhebt Mexiko noch folgende Zusatzabgaben:

- 10% des gesamten Zollbetrages auf Postsendungen;
- 3% des gesamten Zollbetrages;
- 10% ad valorem auf allen Importen, mit Ausnahme von ungefähr 300 Positionen.

4. a) b) Der Zahlungsverkehr ist frei; er wird seitens der mexikanischen Behörden nicht kontrolliert.

#### 5. Begleitpapiere

Frachtsendungen:	Handelsfaktor	4-fach
Post-, Luftpost- und Luftfrachtsendungen:	Handelsfaktor	3-fach

Die Handelsfakturen sind in spanischer Sprache abzufassen (Detailvorschriften beachten). Für Frachtsendungen im Werte von über 1000 Pesos ist die Legalisierung durch das zuständige mexikanische Konsulat erforderlich. Für alle übrigen Sendungen ist diese Beglaubigung nicht vorgeschrieben, sie ist jedoch zu empfehlen.

6. a) Zwischen der Schweiz und Mexiko wurde am 2. September 1950 ein Handelsabkommen (Meistbegünstigung) abgeschlossen.

- b) Mexiko hat mit folgenden Ländern bilaterale Verträge über den Zahlungsverkehr abgeschlossen:

Spanien:	21. März 1951/23. März 1953
Tschechoslowakei:	20. Oktober 1950

7. a) Mexiko ist Mitglied des IWF.

- b) Mexiko hat den Vertrag von Montevideo vom 18. Februar 1960 betreffend die Schaffung einer lateinamerikanischen Freihandelszone unterzeichnet und ratifiziert.

### Nicaragua

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Nicaragua entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
0,024	1938	0,112
0	1946	0,179
1,3	1950	6,5
2,5	1956	2,1
3,2	1957	2,1
4,7	1958	2,1
2,7	1959	1,5
2,2	1960	2,1
2,9	1961	2,9
2,0	1962	3,5
2,8	1963	3,5

2. a) b) Nicaragua hat die gesamte Einfuhr der Bewilligungspflicht unterstellt. (Ausnahme: Gratismuster im Werte bis zu 100 \$.) Die Waren sind in drei Kategorien eingeteilt. Diese enthalten u. a.:

#### 1. Kategorie

Zuchtvieh, chemische und pharmazeutische Produkte, Zeitungspapier, Wasserfilter, Handwerkzeug, die meisten Maschinenpositionen, Elektrizitätszähler, medizinische Instrumente und Apparate, Röntgenfilme, Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Pflanzen, Samen und Blumen für Parfümerie oder medizinischen Gebrauch, Bestandteile für Akkumulatoren, Anilin- und Teerfarben natürlich, Kunstfasern und Textilgarne.

#### 2. Kategorie

Textilrohstoffe, Baumwollgewebe, Seiden- und Kunstseidengewebe, Aluminium und seine Produkte.

#### 3. Kategorie

Alle nicht in der ersten und zweiten Gruppe eingeteilten Waren.

Einfuhrbewilligungen werden von der Zentralbank erteilt für Waren der ersten Kategorie: sofort und ohne besondere Bedingungen;

zweiten Kategorie: sofort, nach Deponierung von 40% des CIF-Warenwertes;

dritten Kategorie: sofort, nach Deponierung von 100% des CIF-Warenwertes.

Der Versand der Waren im Ausland sollte erst nach Vorliegen der Einfuhrbewilligung erfolgen. Für Sendungen, die in Nicaragua eintreffen ohne dass die Importbewilligung vorliegt, wird eine Busse bis zu 25% des CIF-Wertes erhoben.

Für Sendungen, die nicht dem erteilten Auftrag entsprechen, ist eine Busse bis zu 15% des CIF-Wertes zu bezahlen.

3. Der Zolltarif Nicaraguas enthält sowohl Gewichts- als auch Wertzölle. Für die meisten Positionen sind beide Arten kombiniert. Zusätzliche Abgaben werden anlässlich der Verzollung nicht erhoben.

Mit Vertrag vom 1. September 1959, ergänzt durch drei Protokolle, wurde ein gemeinsamer zentralamerikanischer Zolltarif geschaffen, während ein Vertrag vom 13. Dezember 1960 u. a. die Schaffung einer Freihandelszone in 5 Jahren vorsieht. Beide Verträge wurden von Guatemala, El Salvador, Nicaragua, Honduras und Costa Rica unterzeichnet und gelangen schrittweise zur Anwendung. Mit dem Inkrafttreten des 3. Protokolls vom 31. Juli 1962 zum Vertrag vom 1. September 1959 wird ein gemeinsamer Aussentarif der fünf Länder, der ca. 95% aller Positionen umfasst, bestehen.

4. a) Devisen für die Einfuhr von Waren werden von der Zentralbank verkauft und zum Einheitskurs von 1 USA-Dollar = 7,0875 Cordobas verrechnet. Da die Zentralbank hauptsächlich über USA-Dollar verfügt, wird den schweizerischen Exporteuren empfohlen, ihre Fakturen in dieser Währung auszustellen.

- b) Eine bestimmte Regelung für Invisibles-Zahlungen hesteht nicht. Immerhin sollen gewisse Richtlinien befolgt werden. Jeder Fall ist der Direktion der Zentralbank von Nicaragua zur Prüfung vorzulegen, die für bestimmte Zahlungen (Löhne an ausländische Experten, Studienaufenthalte im Ausland usw.) Devisen zum offiziellen Kurs (1 USA-Dollar = 7 Cordobas) zur Verfügung stellt.

#### 5. Begleitpapiere

Frachtsendungen bis 50 US-Dollar:	Handelsfaktor	9-fach
	Konnossement	2-fach
über 50 US-Dollar:	Konsularfaktor	8-fach
	Handelsfaktor	5-fach
	Konnossement	5-fach <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> wovon 3 Originale

Postsendungen bis 10 US-Dollar:	Handelsfaktor	4-fach
über 10 US-Dollar:	Handelsfaktor	9-fach

Luftfracht- und Luftpostsendungen bis 100 US-Dollar:	besondere Waren-	
	erklärung	2-fach
	(Handelsfaktura)	
über 100 US-Dollar:	Handelsfaktor	9-fach

Dokumente sind in spanischer Sprache abzufassen (Detailvorschriften beachten). Die Dokumente für Sendungen mit einem Wert über 10 resp. 100 US-Dollar sind dem zuständigen nicaraguischen Konsulat zur Legalisierung vorzulegen.

6. a) Zwischen der Schweiz und Nicaragua besteht kein Handelsvertrag.
- b) Nicaragua hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.

7. a) Nicaragua ist Mitglied des IWF und des GATT.

- b) Nicaragua hat die verschiedenen Verträge über die Integration Zentralamerikas unterzeichnet und ratifiziert (sh. Ziff. 3). Ferner schloss es mit Costa Rica und Panama am 3. März 1963 einen Freihandelsvertrag ab.



## Panama

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Panama entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
0,002	1938	0,694
1,2	1946	4,3
0	1950	3,1
0,291	1956	5,0
0,193	1957	6,5
0,196	1958	8,3
0,462	1959	9,8
0,020	1960	12,1
0,7	1961	15,7
0,6	1962	15,6
0,248	1963	23,2

- 2.a)b) Die Einfuhr von Waren in Panama ist grundsätzlich frei. Waffen, Betäubungsmittel und dergleichen können nur mit einer besonderen Bewilligung eingeführt werden.

Pharmazeutische Spezialitäten und ähnliche Produkte, Schönheitsmittel, diätetische und Nahrungsmittel usw. müssen bei der Sanitätsdirektion registriert werden bevor solche zum Verkauf angeboten werden können. Nahrungsmittel wie Milch, Tomaten, Gemüse, Suppen usw. sind in der Einfuhr beschränkt.

3. Panama erhebt Gewichts- oder Wertzölle.

Zollfrei können eingeführt werden: Düngemittel, landwirtschaftliche Maschinen und Apparate, Tiere der Rindviehgattung, Schweinegattung, Schaf- und Ziegenhaltung, wenn sie nicht von einem Lande kommen, wo es Maul- und Klauenseuche hat; Antibiotika, wie Penizillin, Streptomycin, Tyrozin, die nicht in Arzneimittel verarbeitet sind. Für Einfuhren in die Freizone von Colon sind keine Zollgebühren zu entrichten.

- 4.a)b) Der Zahlungsverkehr wird von Panama nicht kontrolliert.

5. Begleitpapiere:

Fracht- und Luftfrachtsendungen:	Konsularfaktur	5-fach
	Handelsfaktur	4-fach
	Bill of Lading	
	Air Consignment note	
International (Air) Cargo		Invoice
		Invoice
Luftpostsendungen:	Air Consignment note	
	International (Air) Cargo	Invoice
Postsendungen:	Handelsfaktur	

Dokumente sind in spanischer Sprache abzufassen (Detailvorschriften beachten). Die Dokumente für Frachtsendungen sind vom panamenesischen Konsulat des Versandortes zu legalisieren.

6. a) Zwischen der Schweiz und Panama besteht kein Handelsvertrag.

- b) Panama hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.

7. a) Panama ist Mitglied des IWF.

- b) Panama steht ausserhalb der Bestrebungen betreffend die lateinamerikanische bzw. zentralamerikanische Integration. Panama hat mit Costa Rica und Nicaragua Verträge unterschrieben, gemäss welchen gewisse lokale Produkte zollfrei eingeführt werden können.

## Paraguay

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Paraguay entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
0,256	1938	0,411
7,3	1946	0,991
7,6	1950	3,3
3,0	1956	4,6
6,3	1958	3,3
5,7	1959	3,1
1,8	1960	3,6
5,2	1961	3,4
3,5	1962	2,9
3,0	1963	2,4

- 2.a)b) Abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen ist die Einfuhr von Waren in Paraguay frei. Waffen, Betäubungsmittel und dergleichen können nur mit einer besonderen Bewilligung eingeführt werden.

Die Steuerung der Einfuhr erfolgt teilweise über ein Depotsystem. Für eine grössere Anzahl von Waren hat der paraguayische Importeur bei einer ermächtigten Bank ein Depot in der Höhe von 100% des FOB-Warenwertes, umgerechnet zum Tageskurs, zu stellen. Diese Depots sind grundsätzlich vor der Verschiffung der Ware im ausländischen Hafen zu errichten; die Rückerstattung erfolgt nach 120 Tagen. Wird das Depot erst nach der Verschiffung gestellt, so werden die deponierten Beträge während 180 Tagen zurückbehalten.

Importe des Staates und halbstaatlicher Institutionen sowie Einfuhren von Zeitungspapier, Druckfarben usw. sind von der Depotpflicht befreit. Die Einfuhr von sogenannten Luxuswaren und entbehrlichen Erzeugnissen soll zudem auf Grund von Empfehlungen der Zentralbank von den Handelsbanken nicht finanziert werden.

Der Depotpflicht sind u. a. unterstellt:

Käse, Schokolade usw., Branntweine aller Art, Zigaretten, künstliche Zähne, Schuhe, diverse Parfümeriewaren, Baumwollgarne und -zwirne, bestimmte Baumwollgewebe, Bänder, Einsätze, Spitzen, Tütle und Maschengewebe aus Baumwolle, Garne und Zwirne aus Seide und Kunstseide,

Bänder, Spitzen usw. aus Seide und Kunstseide, Kleidungsstücke aus Baumwolle, Seide, Kunstseide usw., eine Anzahl chemische Erzeugnisse, diverse Maschinen und Apparate sowie Einzelteile dazu, Uhren, Musikdosen, mechanische Klaviere usw.

Mit Dekret Nr. 354 wurden anfangs Dezember 1963 neue Vorschriften für Kleinpaketsendungen (Pacotillas) erlassen. Die Ausführungsbestimmungen dazu fehlen aber noch, so dass im Einzelnen noch nicht feststeht, in welchen Punkten die Einfuhrvorschriften für derartige Sendungen von den normalen abweichen.

3. Der paraguayische Zollltarif enthält vor allem Gewichtszölle. Für eine kleinere Anzahl Waren wurden Wertzölle festgesetzt. Diese werden vom cif-Wert (fob-Wert plus 20% Zuschlag) erhoben. Grundsätzlich unterliegen alle Einfuhren einem allgemeinen Zuschlagswertzoll von 15% des Warenwertes.

Anlässlich der Verzollung werden zusätzliche Steuern in der Höhe von total 24% des cif-Wertes erhoben. Flüssige Brennstoffe und Importe aus den Nachbarländern unterliegen diesen Steuern nicht.

- 4.a)b) Der Zahlungsverkehr wird von Paraguay grundsätzlich nicht kontrolliert. Geschäfte mit Zahlungsfristen von über 180 Tagen bedürfen der Bewilligung der Zentralbank.

5. Begleitpapiere

Frachtsendungen:	Konsularfaktur	4-fach
	Handelsfaktur	2-fach
	Konnossemente	5-fach

Luftfracht- und Postsendungen,

Luftpostsendungen im Werte von über US-Dollar 70:	Konsularfaktur	4-fach
	Handelsfaktur	2-fach

Luftpostsendungen bis zum Werte von US-Dollar 70 (pro Empfänger und Monat):	Handelsfaktur	2-fach
---	---------------	--------

Dokumente sind in spanischer Sprache abzufassen (Detailvorschriften beachten). Beglaubigung der Handelsfakturen durch zuständige Handelskammer. Legalisierung der Handels- und der Konsularfaktur durch die Konsulate Paraguays erforderlich. Bei Sendungen über Buenos Aires sind die Konnossemente beim Konsulat am Hafenplatz zu legalisieren. Die Handelsfaktur für Luftpostsendungen bis zum Werte von US-Dollar 70 bedarf weder der Beglaubigung noch der Legalisierung.

6. a) Zwischen der Schweiz und Paraguay besteht kein Handelsvertrag.

- b) Paraguay hat mit folgenden Ländern bilaterale Abkommen über den Zahlungsverkehr abgeschlossen:

Deutschland	25. und 30. Juli 1955
Finnland	23. Oktober 1953
Frankreich	11. September 1956
Grossbritannien	21. November 1955
Italien	8. Februar 1959
Jugoslawien	9. Januar 1950
Niederlande	13. April 1957
Spanien	25. August 1950
Tschechoslowakei	19. November 1953

7. a) Paraguay ist Mitglied des IWF.

- b) Paraguay hat den Vertrag von Montevideo vom 18. Februar 1960 betr. die Schaffung einer lateinamerikanischen Freihandelszone unterzeichnet und ratifiziert. Paraguay wurden, als weniger entwickeltes Land, besondere Erleichterungen zugestanden.

## Peru

1. Der schweizerische Warenverkehr mit Peru entwickelte sich seit 1938 wie folgt:

Schweiz. Einfuhr in Mio Fr.	Jahr	Schweiz. Ausfuhr in Mio Fr.
1,7	1938	2,8
31,6	1946	9,1
27,8	1950	16,5
57,4	1956	29,1
53,0	1957	39,9
48,2	1958	37,1
37,4	1959	38,0
53,0	1960	39,5
48,8	1961	47,1
43,6	1962	62,9
55,8	1963	64,7

- 2.a)b) Grundsätzlich ist die Einfuhr von Waren in Peru frei. Waffen, Betäubungsmittel und Textilmaschinen können nur mit einer besonderen Bewilligung eingeführt werden.

Die Steuerung der Einfuhr erfolgt über ein System von Zuschlagstaxen, Luxussteuern und Zollzuschlägen. Die einer Zuschlagstaxe (nach Gesetz Nr. 13.199 vom 6. April 1959 vorläufig für 3 Jahre eingeführt, gemäss Gesetz 14.729 vom 25. November 1963 vorläufig bis Ende 1964 in Kraft) unterworfenen Waren (über 900 Positionen des peruanischen Zollltarifs) sind in 3 Gruppen eingeteilt:

Gruppe A

Zuschlagstaxe: 25% des cif-Wertes

Waren: Parfümerieartikel, Edelsteine, Juwelier- und Bijouteriewaren.

Gruppe B

Zuschlagstaxe: 20% des cif-Wertes

Waren: Schokolade, eine grosse Anzahl Textilien, elektrische Haushaltsapparate, Rasierapparate, Heizöfen, Bügeleisen, Edelmetalluhren, vergoldete, versilberte oder goldplattierte Uhren.

Gruppe C

Zuschlagstaxe: 10% des cif-Wertes

Waren: Fleischextrakt, kinematographische Aufnahmeapparate, Photoapparate, Projektionsapparate.

Zum Schutze der einheimischen Eisen- und Stahlindustrie wird zudem die Einfuhr von Konkurrenzprodukten mit einer Zuschlagstaxe von 150% ad valorem belastet.

Mit einer Luxussteuer (nach Gesetz Nr. 13.199 vom 6. April 1959) sind rund 40 Positionen, die in zwei Gruppen aufgeteilt sind, belegt:

Gruppe A  
Luxussteuer: 10% des cif-Wertes  
Waren: kinematographische Projektionsapparate, Diktaphone.

Gruppe B  
Luxussteuer: 20% des cif-Wertes  
Waren: verschiedene Textilien wie Spitzen aus Seide, Taschentücher und Tischtücher aus Flachs usw., unechte Bijouterie.

Mit einer zusätzlichen Luxussteuer (nach Gesetz Nr. 14.729 vom 25. November 1963 vorläufig bis Ende 1964 in Kraft) sind etwa 100 Positionen, die in zwei Gruppen aufgeteilt sind, belegt:

Gruppe A  
Luxussteuer: 4% des Verkaufswertes  
Waren: Uhren, Diktaphone, verschiedene Textilien, Schmuckstücke aus Gold, Silber, Platin.

Gruppe B  
Luxussteuer: 8% des Verkaufswertes  
Waren: Kinematographische Apparate, echte und unechte Bijouterie, Bonbons, Schuhe.

Peru handhabt Preisvorschriften für pharmazeutische Produkte.

3. Peru erhebt auf allen importierten Waren sowohl Gewichts- als auch Wertzölle. Letztere bestehen aus den sogenannten Zusatzzöllen, die im Jahre 1947 in einem einzigen Satz konsolidiert wurden und der für die meisten Positionen 15,667% ad valorem beträgt.

Seit Mai 1958 werden für viele Positionen noch Zusatzzölle von 50 resp. 200% der Zollansätze (nur spezifischer Ansatz) erhoben. Waren, für welche Peru im GATT Konzessionen einräumte; unterliegen dieser Abgabe nicht mehr. Befreit sind auch einige andere Erzeugnisse.

Der Zuschlag von 50% ist u. a. zu entrichten für: verschiedene chemische Erzeugnisse, verschiedene Textilhilfsstoffe, Seiden- und Kunstseidengarne, technische Textilien, eine Anzahl gewöhnlicher Metalle und Waren daraus, Operationstische, Pumpen, Druckereimaschinen, Werkzeugmaschinen, diverse Maschinen, Telegraphenapparate, elektrische Apparate, landwirtschaftliche Traktoren, astronomische, kosmographische, geodätische und topographische Instrumente, Mass- und Kontrollinstrumente, gewöhnliche Uhren, auch versilbert oder vergoldet, Ersatzteile und Werke für Uhren, Filme, Platten und Papiere für photographische Zwecke.

Für alle übrigen Waren beträgt der Zuschlag 200% des Zollansatzes (nur Gewichtszoll).

Gemäss Gesetz Nr. 14.729 vom 25. November 1963 (vorläufig bis Ende 1964 in Kraft) ist die Stempelsteuer von 4% auf importierten Waren aufgehoben und durch einen Zuschlag von 10% des cif-Wertes ersetzt worden.

4.a) Der Zahlungsverkehr wird von Peru nicht kontrolliert.

<b>5. Begleitpapiere</b>		
Frachtsendungen:	Konsularfaktur	5-fach
	Handelsfaktur	5-fach
	Konnossement	5-fach
Luftfracht- und Luftpostsendungen:	Handelsfaktur	5-fach
Postsendungen:	Konsularfaktur	5-fach
	Handelsfaktur	5-fach

(Für chemische und pharmazeutische Produkte sind Handels- und Konsularfakturen 6-fach anzufertigen.)

Dokumente sind in spanischer Sprache abzufassen (Detailvorschriften beachten). Beglaubigung der Handelsfakturen durch die Handelskammer für alle Frachtsendungen, für Luftfracht- und Luftpostsendungen im Werte von über 100 US-Dollar und Postsendungen von über 50 US-Dollar. Legalisierung der Handels- und Konsularfakturen durch das zuständige peruanische Konsulat für Frachtsendungen, Luftfracht- und Luftpostsendungen im Werte von über 100 US-Dollar und für Postsendungen, die von Orten ausgehen, an denen sich eine konsularische Vertretung von Peru befindet und wenn der Wert der Sendung 50 US-Dollar übersteigt. Konnossemente sind dem Konsulat Perus im Verschiffungshafen zur Legalisierung vorzulegen.

6. a) Zwischen der Schweiz und Peru wurde am 20. Juli 1953 ein Handelsabkommen (Meistbegünstigung) abgeschlossen.

b) Peru hat mit Drittstaaten keine Zahlungsabkommen abgeschlossen.

7. a) Peru ist Mitglied des IWF und des GATT.

b) Peru hat den Vertrag von Montevideo vom 18. Februar 1960 betreffend die Schaffung einer lateinamerikanischen Freihandelszone unterzeichnet und ratifiziert.

41. 21. 2. 64.

NB. Fortsetzung und Schluss der Publikationen betr. Aussenhandelsbestimmungen der lateinamerikanischen Länder in der nächsten Nummer.

**Auslands-Postüberweisungsdienst – Service intern. des virements postaux**

Umrechnungskurs vom 21. Februar 1964 – Cours de conversion dès le 21 février 1964

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.721½; Dänemark: Fr. 62.75; Deutschland: Fr. 109.35; Frankreich FF: Fr. 88.65; Italien: Fr. -69<sup>98</sup>/<sub>100</sub>; Marokko: DH: Fr. 86.80; Niederlande: Fr. 120.45; Norwegen: Fr. 60.65; Oesterreich: Fr. 16.81; Schweden: Fr. 83.80.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 41. 21. 2. 64.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

**Skilift Suvretta AG., St. Moritz**

**Einladung**

**zur 28. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

der Skilift Suvretta AG. auf Samstag, den 14. März 1964, 15 Uhr, im Hotel Suvretta House in St. Moritz.

**Traktanden:**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 2. Juli 1963.
2. Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 30. September 1963, Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Statutenänderung (§ 28)
9. Diverses.

Der Geschäftsbericht mit der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1963 und dem Bericht der Kontrollstelle, liegt ab 4. März 1964 zur Einsichtnahme durch die Aktionäre beim Treuhandbüro Riedi & Co., St. Moritz, auf.

SKILIFT SUVRETTA AG.  
Der Präsident: A. Candrian.

**Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Zürich**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Freitag, den 6. März 1964, vormittags 11.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Bank.

**Traktandeu:**

1. Entgegennahme des Jahresberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle für das Jahr 1963. Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 1963. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Verwaltungsratswahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2 400 000 auf Fr. 3 000 000.
6. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien.
7. Entsprechende Aenderung der Statuten.

Die Bilanz- die Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Revisionsbericht und dem Geschäftsbericht für das Jahr 1963 liegen ab 21. Februar am Sitz der Gesellschaft, Bäregasse 29, Zürich I, zur Einsicht der Aktionäre auf. Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder einen anderen genügenden Anweis über deren Besitz bis und mit Donnerstag, den 5. März 1964, am Schalter der Bank bezogen werden.

Zürich, den 21. Februar 1964. Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. W. Boveri.

**Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet, Uznach**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

Donnerstag, den 5. März 1964, 16.30 Uhr  
im Schlosskino in Rapperswil

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1963.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Erhöhung des Aktienkapitals.
  - a) Beschluss über die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von 5 auf 6 Millionen Franken durch Ausgabe von 2000 neuen Inhaber-Aktien zu nom. Fr. 500.– mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1964.
  - b) Beschlussfassung über das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre und die Ausgabebedingungen.
  - c) Feststellung der Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien.
  - d) Aenderung von Art. 3 der Statuten.
5. Antrag des Verwaltungsrates über die Zusicherung eines Beitrages aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke an die Baukosten eines interkantonalen Technikums in Rapperswil.
6. Umfrage.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle sowie die Gutachten des Verwaltungsrates zu den Traktanden 4 und 5 liegen von heute an bei allen Niederlassungen zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung sind  
bis Mittwoch, den 4. März 1964, mittags

beim Hauptsitz oder einer unserer Niederlassungen gegen Angabe der Aktiennummern zu beziehen. Am Tag der Versammlung können keine Karten mehr ausgegeben werden.

Die Aktionäre sind zur Teilnahme an dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Uznach, den 20. Februar 1964 Der Verwaltungsrat

**Zu vermieten während der Dauer der EXPO**

Nähe Vevey

sehr schönes, möbliertes, komfortables

**HAUS**

Salon, Esszimmer, Bad, Douche, moderne Küche, 3 Schlafzimmer mit 5 Betten.

Anfragen unter Chiffre P 1399 R an Publicitas Burgdorf

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probennummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

**Grundelgentum –**

Ein Leitfaden für die Praxis.

Erscheint Mitte März 1964. – Begriff und Inhalt, Erwerb und Belastung, Wirtschaftliche Betrachtungen, Vertrags- und andere Vorlagen. – 200 Seiten. Subskriptionspreis bis 2. März Fr. 25.–, statt Fr. 29.– nach Erscheinen. Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt. Bei Ihrem Buchhändler oder



VERLAG ORGANISATOR AG  
Postfach Zürich 50  
Telephon (051) 463577

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft – Inserieren Sie!



## VOLKSBANK WILLISAU AG

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

### ordentl. Generalversammlung

auf Samstag, den 7. März 1964, 14.15 Uhr  
im Kino Mohren, Willisau

- Traktanden:
1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung für 1963 und Bericht der Kontrollstelle
  2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-erteilung an die Verwaltungsorgane
  3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes
  4. Wahl des Verwaltungsrates, des Präsidenten und der Kontrollstelle
  5. Verschiedenes

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Bericht der Kontrollstelle, steht ab 24. Februar an unseren Schaltern zur Verfügung oder wird auf Verlangen zugestellt.

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 6. März, mittags, bei der Hauptbank und den Filialen bezogen werden. An der Generalversammlung selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Willisau, den 21. Februar 1964

Der Verwaltungsrat

## Spar- und Leihkasse Oberfreiamt, Muri

### Einladung

#### zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 7. März 1964, 15.30 Uhr, im Hotel Oebesen, in Muri.

#### Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1963 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. a) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 1 500 000.— um Fr. 500 000.— auf Fr. 2 000 000.— durch Ausgabe von 2500 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von nom. Fr. 200.— zum Emissionspreis von Fr. 240.—, mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1964 und unter Einräumung eines Bezugsrechtes an die bisherigen Aktionäre im Verhältnis von einer neuen auf drei alte Aktien.  
b) Feststellung der Zeichnung von 2500 neuen Aktien und der vollen Einzahlung des Emissionspreises von Fr. 600 000.—.  
c) Entsprechende Statutenänderung (Art. 4).
5. Wahl der Kontrollstelle für die Zeit von 1961/1966.
6. Verschiedenes und Umfrage.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 24. Februar 1964 in unserem Büro zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens Freitag, den 6. März 1964, 17 Uhr, bezogen werden. Am 7. März 1964 werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Wir laden die Aktionäre ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Muri, den 6. Februar 1964.

Der Verwaltungsrat.

## CAISSE HYPOTHECAIRE DU CANTON DE FRIBOURG

Les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le Jeudi 12 mars 1964, à 15 heures 30, au siège social, rue St-Pierre 12 (1<sup>er</sup> étage), à Fribourg.

#### Tractanda:

1° Rapport sur l'exercice 1963, bilan, compte de profits et pertes; 2° Répartition du bénéfice et fixation du dividende; 3° Décharge à donner à la direction et au conseil de surveillance pour l'exercice 1963; 4° Nomination; 5° Règlement général; 6° Divers.

Les actionnaires qui désirent prendre connaissance des comptes et du nouveau règlement général, avant l'assemblée, peuvent le faire, dès le 1<sup>er</sup> mars, dans les bureaux de la Caisse hypothécaire.

Le rapport annuel sera envoyé, après l'assemblée, dès qu'il sera imprimé.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 2 au 12 mars, à midi, sur présentation des titres, ou justification de leur possession. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Les actionnaires sont seuls admis à en représenter d'autres. Aucune mutation ne se fera pendant le temps de la délivrance des cartes.

Fribourg, le 20 février 1964.

Le conseil de surveillance.

## Kammgarnspinnerei Bürglen

### Generalversammlung

Samstag, 7. März 1964, 11.30 Uhr, im Hotel «Kronen», Winterthur

#### Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1963.
2. Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.

Die Eintrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 21. Februar bis 6. März 1964 auf unserem Büro in Bürglen ausgegeben. Während der gleichen Zeit liegen daselbst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bürglen (Thurgau), 13. Februar 1964.

Der Verwaltungsrat.

## Sarganserländische Spar- & Kreditkasse

Sitz Flums

Filiale Sargans

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 7. März 1964, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Post, in Sargans.

#### Traktanden:

1. Abnahme von Geschäftsbericht, Verlust- und Gewinnrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1963 sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes auf Grund der Anträge von Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
3. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
4. Allgemeine Umfrage.

Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind unter Angabe der Aktiennummern

bis spätestens Freitag, den 6. März 1964

beim Hauptsitz in Flums, oder bei unserer Filiale in Sargans, zu beziehen. Am Versammlungstag können keine Ausweise mehr ausgestellt werden. Die Karten sind am Eingang zum Versammlungslokal vorzuweisen.

Geschäftsbericht, Verlust- und Gewinnrechnung, Bilanz, Bericht der Kontrollstelle samt Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 22. Februar 1964 in unseren Geschäftslökalen, in Flums und Sargans, zur Einsicht auf.

Flums, den 31. Januar 1964.

Der Verwaltungsrat.

## Banque pour le développement commercial Banca per lo sviluppo commerciale Trade development bank

### Genève-Chiasso

#### PAIEMENT DU DIVIDENDE

Selon décision de l'assemblée générale des actionnaires du 20 février 1964, le dividende pour l'exercice 1963 est payable dès ce jour à nos guichets, 1-3, rue de Chantepoulet, Genève, et 25, Corso San Gottardo, Chiasso, contre remise du

#### COUPON N° 1

Montant brut:	Impôt 30 %	Montant net:
Fr. 70.-	Fr. 21.-	Fr. 49.-

Genève, le 21 février 1964.

Le conseil d'administration.

## Banque pour le développement commercial Banca per lo sviluppo commerciale Trade development bank

### Genève-Chiasso

#### EMISSION DE BONS DE JOUISSANCE

Selon décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, du 20 février 1964, il est procédé à l'émission de 26 000 bons de jouissance, au porteur, de Fr. 1000 nominal offerts en souscription aux actionnaires, du 21 février au 26 mars 1964, aux conditions suivantes:

**Proportion:** 1 action donne le droit de souscrire à 1 bon de jouissance.  
**Prix d'émission:** Fr. 1000.- net par bon. Le timbre fédéral d'émission de 2% est pris en charge par la banque.  
**Jouissance:** 1<sup>er</sup> avril 1964.  
**Droit:** Coupon N° 2  
**Libération:** Jusqu'au 26 mars 1964.  
**Livraison des titres:** dès parution; il ne sera pas délivré de certificats provisoires.

Les droits de souscription peuvent être exercés auprès de notre siège de Genève, sans frais, contre remise du coupon N° 2 des actions, au moyen du bulletin de souscription prévu à cet effet.

Genève, le 21 février 1964.

BANQUE POUR LE DEVELOPPEMENT  
COMMERCIAL  
Le conseil d'administration.

## Société Genevoise d'Instruments de Physique

Le paiement du dividende 1962/63 de Fr. 15.- sera effectué, sous déduction des impôts fédéraux de 30%, à partir du 19 février 1964 à savoir:

Fr. 10.50 par action, contre la remise du coupon N° 34, à la caisse des établissements suivants:

MM. Lombard, Oiler & Cie, Genève  
MM. Pilet & Cie, Genève  
Société de Banque Suisse, Genève  
Union de Banques Suisses, Genève

Genève, le 18 février 1964.

Le conseil d'administration.



Regelmässige Sammelverkehre

## Paris-Basel Paris-Genève

und vice versa

S.A. des Messageries Nationales

Services Véron Grauer  
112-120, Rue Vaillant Couturier,  
Noisy-le-Sec/Seine  
Téléphone: Vilette 3319

**VÉRON, GRAUER AG**

GENF - Basel - Zürich - St. Gallen



### Bénéfice d'inventaire Appel aux créanciers et débiteurs

(Article 582 CCS)

Défunt:

**Karl-Theophil Schultz**

fils de Karl, né le 25 juin 1895, veuf d'Hélène-Mathilde Kernen, docteur en philosophie, de Winterthour, domicilié aux Monts-de-Corsier, sur Vevey, décédé le 16 janvier 1964.

Délai de production:

Les créanciers, y compris ceux en vertu de cautionnement, doivent intervenir d'ici au 15 mars 1964 au greffe du Tribunal du district de Vevey, sous peine d'être soumis aux conditions des art. 590 sq CCS.

Les débiteurs doivent s'annoncer dans le même délai au juge de paix, à Corsier (VD).

Le président du Tribunal de Vevey: A. Louide.

Wir bieten interessante, aktive, grössere

## Beteiligung

und spätere Nachfolge in kleinerem Unternehmen der Metallbranche mit langjährigen besten Beziehungen zur Industrie. Keine Sanierung. Jüngere, kaufmännisch technisch erfahrene Herren mit Sprachkenntnissen wollen sich melden unter Chiffre Hab 130091 an Publicitas Bern.

## INKASSO

in der ganzen Schweiz

**Inkassobüro Confidentia GmbH**

Bürgerhaus, Bern, Tel. (031) 24082

Machine à affranchir

### HASLER

électrique, à vendre, Fr. 250.- (en plus révision obligatoire postale pour la mise en marche). Fonctionnement parfait.

Grand Garage des Montagnes S.A., La Chaux-de-Fonds  
Tél. (039) 2 26 83/84

## INKASSI

im in- und Ausland

Grosse Erfolge - bescheidener Tarif

Viele erstklassige Referenzen zufriedener Klienten

W. Moser, Inkassio und Informationen,  
Gutenbergsstr. 8, Bern, Tel. (031) 2 88 54

Das

## Wertschriften-Kontrollbuch

mit losen Blättern ist bei den heutigen Steuerverhältnissen eine besonders wertvolle Hilfe. Es ist ein Ringbuch mit Wertschriften-Inventurblättern und Couponkontrolle. Ein praktisches Beispiel ist jedem Buch beigegeben und erleichtert die Einrichtung der Kontrolle. Preis Fr. 40.-.

Gerne geben wir Ihnen das Buch oder Musterblätter zur Ansicht.



Zürich, Bahnhofstr. 63, Tel. 23 97 57

Occasions-

## Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multior . . . . . Fr. 90.-  
Edison, portable . . . . . Fr. 60.-  
Gestetner, Modell 3 . . . . . Fr. 50.-

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix . . . . . Fr. 125.-  
Geha, Modell 73 . . . . . Fr. 100.-  
Geha, Modell 74 . . . . . Fr. 50.-  
Geha-Automat mit Schrank, elektrisch . . . . . Fr. 450.-  
Geha, Regent, Automat, elektrisch . . . . . Fr. 500.-  
Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60 . . . . . Fr. 600.-  
Eliam, elektrisch . . . . . Fr. 350.-  
Roto 10, Handbetrieb . . . . . Fr. 100.-  
Roto 10, elektrisch . . . . . Fr. 200.-  
Roto 40, elektrisch . . . . . Fr. 300.-  
Roto 15, elektrisch . . . . . Fr. 300.-  
Roto 51 (1 Jahr gebraucht) . . . . . Fr. 500.-  
Edison, Dick 90 . . . . . Fr. 180.-  
Edison, Dick 91 . . . . . Fr. 300.-  
Roneo 210, neuwertig . . . . . Fr. 150.-  
Roneo 500, elektrisch . . . . . Fr. 300.-  
Gestetner, Modell 6 . . . . . Fr. 75.-  
Gestetner, 100-Blatt-Anlage, 5 R . . . . . Fr. 200.-  
Gestetner, Modell 66 . . . . . Fr. 300.-  
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank . . . . . Fr. 400.-  
Rex D 25, elektrisch . . . . . Fr. 500.-  
Rex D 2 . . . . . Fr. 100.-  
Rex 260 . . . . . Fr. 950.-  
Kega, Eintrommelhandmaschine . . . . . Fr. 50.-  
Kega, Zweitrommelhandmaschine . . . . . Fr. 100.-

Umdrucker:

Ormlig . . . . . Fr. 200.-  
Fordlgraf . . . . . Fr. 200.-  
Duplideo . . . . . Fr. 250.-



### Print-Fix

der leistungsfähige  
ab Fr. 2540.- Vervielfältiger mit

- Druckluftfärbung
- Präzisions-Papierzuführung
- 150 Abzüge pro Minute
- Mehrfarbendruck
- leise laufend
- Druckluft für Papierreinigung
- Puderbestäubung
- Matrizenreinigung
- Lochkartendruck

**Print-Fix Edgar Rutishauser AG**

Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen  
Zürich, Tödiinstr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Parkplatz im Hof

## Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 19. November 1963 verstorbenen

**Albert Emil Ruppli**

verw., Schriftsetzer, geb. 24. November 1887, von Fischbach-Göslikon (Aargau), mit gesetzlichem Wohnsitz Walchstrasse 31, Zürich 6 (Altersbeihilfe) zuletzt sich aufgehalten im Künstlerheim Boswil, Unterdorf, Boswil (Aargau), hat das Bezirksgericht Zürich, Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen, mit Verfügung vom 14. Januar 1964 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Es werden daher sowohl die Gläubiger mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 2. März 1964 beim unterzeichneten Notariat anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche es unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich 6, den 28. Januar 1964.

Notariat Unterstrass-Zürich:  
R. Eggenberger, Notar.

Wegen Betriebsverlegung zu verkaufen:

## 1 Fabrikliegenschaft

(Baujahr 1956)

mit angebauter Garage und freistehendem 6-Familienhaus, total Grundfläche (bebaut und unbebaut) etwa 5000 m<sup>2</sup>, im Kanton Aargau, 15 Autominuten von Zürich.

Die auf dem Objekt lastenden Hypotheken können vom Käufer eventuell übernommen werden.

Sehr interessante Proposition.

Für weitere Auskünfte und zwecks Besichtigung des Objektes wende man sich an Chiffre 7192-42 Publicitas Bern.

# KANTON BASEL-STADT

Ausgabe einer

## 4 1/4 %-Anleihe 1964 von Fr. 50 000 000

Rückzahlung bzw. Konversion der am 15. März 1964 fällig werdenden 3 1/2 %-Anleihe 1943, November, von Fr. 15 000 000.-, Bereitstellung von Mitteln für künftige Bauten (Flughafen, Erweiterung des Gaswerkes, Bürgerspital usw.).

Bedingungen:

Ausgabekurs: 100,40 % plus 0,60 % eidg. Stempel;

Laufzeit: längstens 15 Jahre;

Liberierung: 15. bis 31. März 1964;

Zeichnungsfrist: 21. bis 27. Februar 1964, mittags.

Konversions-Anmeldungen und Barzeichnungen werden von den Banken spesenfrei entgegengenommen, wo auch Prospekte, Konversions- und Zeichnungsscheine erhältlich sind.

BASLER KANTONALBANK